

**Programmablaufplan für die maschinelle Berechnung  
der vom Arbeitslohn einzubehaltenden Lohnsteuer, des Solidaritätszuschlags  
und der Maßstabsteuer für die Kirchenlohnsteuer für 2026**

Das Programm bietet die Möglichkeit, die Werte von Lohnsteuer, Solidaritätszuschlag und Bemessungsgrundlage für die Kirchenlohnsteuer in Euro maschinell zu berechnen. Das Programm kann als Unterprogramm in ein Lohnabrechnungsverfahren eingefügt werden, wenn die unter 3.1 beschriebenen Eingangsparameter zur Verfügung gestellt werden. Es ist auch für den Lohnsteuer-Jahresausgleich durch den Arbeitgeber nach § 42b EStG einsetzbar.

## **Inhalt**

1. Gesetzliche Grundlagen/Allgemeines
2. Erläuterungen
  - 2.1 Allgemeines
  - 2.2 Feldlängen
  - 2.3 Symbole
  - 2.4 Kassenindividueller Zusatzbeitragssatz bei gesetzlich krankenversicherten Arbeitnehmern
3. Schnittstellenkonventionen
  - 3.1 Eingangsparameter
  - 3.2 Ausgangsparameter
  - 3.3 Ausgangsparameter DBA
4. Interne Felder
5. Programmablaufplan 2026

### **1. Gesetzliche Grundlagen/Allgemeines**

Der Programmablaufplan enthält gem. § 39b Absatz 6 EStG:

- a) die Berechnung der vom laufenden Arbeitslohn nach § 39b Absatz 2 EStG einzubehaltenden Lohnsteuer für Lohnzahlungszeiträume, die nach dem 31. Dezember 2025, aber vor dem 1. Januar 2027 enden,
- b) die Berechnung der von sonstigen Bezügen nach § 39b Absatz 3 Satz 1 bis 8 EStG einzubehaltenden Lohnsteuer für sonstige Bezüge, die nach dem 31. Dezember 2025, aber vor dem 1. Januar 2027 zufließen,
- c) die Berechnung des Solidaritätszuschlags auf laufenden Arbeitslohn, der für einen nach dem 31. Dezember 2025, aber vor dem 1. Januar 2027 endenden Lohnzahlungszeitraum gezahlt wird, und auf sonstige Bezüge, die nach dem 31. Dezember 2025, aber vor dem 1. Januar 2027 zufließen,
- d) die Ermittlung der Bemessungsgrundlage für die einzubehaltende Kirchenlohnsteuer (Minderung der ermittelten Lohnsteuer nach § 51a EStG).

Der Programmablaufplan berücksichtigt für 2026 die Änderungen bei der Berechnung der Vorsorgepauschale durch das Jahressteuergesetz 2020, das Jahressteuergesetz 2022 und das Kreditzweitmarktförderungsgesetz sowie die Anpassungen des Einkommensteuertarifs (einschließlich Anhebung des Grundfreibetrags auf 12.348 Euro), der Zahlenwerte in § 39b Absatz 2 Satz 7 EStG, des Kinderfreibetrags (Anhebung auf 4.878 Euro bzw. 9.756 Euro)

und der Freigrenze beim Solidaritätszuschlag (Anhebung auf 20.350 Euro) durch das Steuerfortentwicklungsgesetz.

Bei der Aufstellung wurde im Übrigen berücksichtigt, dass

- in der gesetzlichen Krankenversicherung und sozialen Pflegeversicherung die Beitragsbemessungsgrenze 69.750 Euro (2025: 66.150 Euro) beträgt,
- in der gesetzlichen Krankenversicherung der ermäßigte Beitragssatz (§ 243 SGB V) weiterhin 14,0 % beträgt,
- in der sozialen Pflegeversicherung der bundeseinheitliche Beitragssatz weiterhin 3,60 %, der Zuschlag für Kinderlose weiterhin 0,6 % und die Beitragsabschläge für zweite und weitere Kinder bis zum 5. Kind jeweils weiterhin 0,25 % betragen,
- in der allgemeinen Rentenversicherung und Arbeitslosenversicherung die allgemeine Beitragsbemessungsgrenze (BBG) 101.400 Euro (2025: 96.600 Euro) beträgt,
- in der Arbeitslosenversicherung der Beitragssatz 2,6 % beträgt,
- in der allgemeinen Rentenversicherung der Beitragssatz weiterhin 18,6 % beträgt.

## **2. Erläuterungen**

### **2.1 Allgemeines**

Es sind tägliche, wöchentliche, monatliche und jährliche Lohnzahlungszeiträume berücksichtigt. Die Aufteilung von Jahresbeträgen auf unterjährige Lohnzahlungszeiträume sowie die Hochrechnung von Beträgen für unterjährige Lohnzahlungszeiträume auf Jahresbeträge wird entsprechend den in § 39b Absatz 2 Satz 9 EStG angegebenen Bruchteilen vorgenommen. Die Berechnung abweichender Lohnzahlungszeiträume - z. B. drei Tage - ist nicht möglich. In diesen Fällen ist die Steuer für den nächstkleineren Zeitraum zu ermitteln, hier z. B. Berechnung für alle drei Tage einzeln als Tageslohnsteuer. Bruchteile eines Cent werden entsprechend den Angaben im Programmablaufplan auf ganze Cent aufgerundet bzw. bleiben außer Ansatz.

### **2.2 Feldlängen**

Das Format und die Länge der Parameter und internen Felder sind bei der Programmierung (Codierung) zu bestimmen, soweit sie sich nicht unmittelbar aus den Erläuterungen oder dem Programmablaufplan ergeben. Feldbeschreibungen ohne Stellenangaben beziehen sich auf Ganzzahlen, ansonsten sind die Nachkommastellen angegeben. Bei der Steuerberechnung werden Gleitkommafelder verwendet.

### **2.3 Symbole**

Die im Programmablaufplan verwendeten Sinnbilder entsprechen der Zeichenschablone nach DIN 66001. Darüber hinaus bedeuten:

- ↓ = Wert nach unten abrunden (z. B. Euro ↓ = auf volle Euro abrunden)
- ↑ = Wert nach oben aufrunden (z. B. Cent ↑ = auf volle Cent aufrunden)
- = „übertragen nach“ (Zuweisung)

### **2.4 Kassenindividueller Zusatzbeitragssatz bei gesetzlich krankenversicherten**

Arbeitnehmern (ergänzende Erläuterungen zum BMF-Schreiben zur Vorsorgepauschale im Lohnsteuerabzugsverfahren vom 14. August 2025, BStBl I, S. 1628)

Beim Eingangsparameter KVZ ist Folgendes zu beachten:

Maßgeblich ist der für den Arbeitnehmer bei der Beitragsberechnung zu berücksichtigende kassenindividuelle Zusatzbeitragssatz. Der durchschnittliche Zusatzbeitragssatz ist unmaßgeblich. Es ist stets der volle Zusatzbeitragssatz einzutragen. Die Aufteilung in Arbeitnehmer- und Arbeitgeberanteil ist im Programmablauf umgesetzt. Bei der Berechnung der Lohnsteuer für sonstige Bezüge ist der am Ende des Kalendermonats des Zuflusses geltende Zusatzbeitragssatz maßgeblich (R 39b.6 LStR). Bei der Nachforderung von Lohnsteuer nach R 41c.3 Absatz 2 LStR oder im Rahmen der Lohnsteuer-Außenprüfung nach Ablauf des Kalenderjahres mittels Jahreslohnsteuerberechnung ist der zuletzt im jeweiligen Kalenderjahr geltende Zusatzbeitragssatz maßgeblich. Bei Entschädigungen im Sinne des § 24 Nummer 1 EStG, die nach § 39b Absatz 2 Satz 5 Nummer 3 Schlusssatz Halbsatz 1 EStG bei der Berechnung der Vorsorgepauschale außen vor bleiben, aber im Fall der regulären Besteuerung aus Vereinfachungsgründen nach R 39b.6 Absatz 5 Satz 2 LStR einbezogen werden können, ist der am Ende des Kalendermonats des Zuflusses geltende Zusatzbeitragssatz maßgeblich. Bei der Berechnung des Durchschnittssteuersatzes nach § 40 Absatz 1 EStG i.V.m. R 40.1 LStR kann der Arbeitgeber aus Vereinfachungsgründen beim Teilbetrag der Vorsorgepauschale für die gesetzliche Krankenversicherung den durchschnittlichen Zusatzbeitragssatz nach § 242a SGB V zugrunde legen. Bei bestimmten Personengruppen (vgl. § 242 Absatz 3 SGB V) ist bei der Beitragsberechnung der durchschnittliche Zusatzbeitragssatz nach § 242a SGB V maßgeblich; dies gilt für den Lohnsteuerabzug entsprechend. Für bestimmte Übergangszeiträume kann es bei dem Lohnsteuerabzug unterliegenden Versorgungsbezügen zu Abweichungen zwischen dem von der Krankenkasse festgesetzten Zusatzbeitragssatz und dem tatsächlich vom Arbeitgeber anzuwendenden Zusatzbeitragssatz kommen (vgl. § 248 SGB V). Hier ist der der Beitragsberechnung zugrunde liegende Zusatzbeitragssatz maßgeblich; der von der Krankenkasse (aktuell) festgesetzte Zusatzbeitragssatz ist unmaßgeblich. Vor dem Hintergrund, dass § 248 SGB V nicht für freiwillig versicherte Selbstzahler gilt, ist bei diesem Personenkreis der von der Krankenkasse (aktuell) festgesetzte Zusatzbeitragssatz ohne zeitliche Verzögerung zugrunde zu legen.

Auf den Ausschlusstatbestand für den Lohnsteuer-Jahresausgleich nach einer unterjährigen Änderung des Zusatzbeitragssatzes wird hingewiesen (vgl. § 42b Absatz 1 Satz 3 Nummer 5 EStG).

### **3. Schnittstellenkonventionen**

Hat ein Rechenergebnis oder ein zu übertragendes Feld Dezimalstellen, die im Empfangsfeld nicht vorgesehen sind, und ist im Programmablaufplan nichts anderes angegeben, sind diese überschüssigen Dezimalstellen wegzulassen. Dies gilt jedoch nur für die im Programmablaufplan genannten Felder. Zwischenfelder, die durch die Programmierung oder die verwendete Programmiersprache notwendig werden, sind nicht zu runden.

#### **3.1 Eingangsparameter**

Die Plausibilität der Parameter wird im Programm nicht geprüft. Sie müssen daher in Vorprogrammen des Arbeitgebers abgesichert werden. Es kommen z. B. in Betracht:

- Vorzeichenprüfung (z. B. darf der Wert in RE4 nicht negativ sein);
- Prüfung auf gültigen Inhalt (z. B. Wert in LZZ nur 1, 2, 3 oder 4, Wert in ALTER1);
- Prüfung von Eingangswerten im Verhältnis zu anderen Eingangswerten, z. B.:
  - VBEZ darf nicht größer als RE4 sein, da die Versorgungsbezüge im Bruttolohn enthalten sein müssen;
  - wenn STKL = 6 ist, darf die Eingabe von JHINZU und LZZHINZU nicht möglich sein;
  - das Faktorverfahren kommt nur in der Steuerklasse IV zur Anwendung;

- neben dem Faktor darf kein Freibetrag eingetragen werden.

Es werden folgende Eingangsparameter benötigt:

<b>Name</b>	<b>Bedeutung</b>
AF	1, wenn die Anwendung des Faktorverfahrens gewählt wurde (nur in Steuerklasse IV)
AJAHR	Auf die Vollendung des 64. Lebensjahres folgendes Kalenderjahr (erforderlich, wenn ALTER1=1)
ALTER1	1, wenn das 64. Lebensjahr vor Beginn des Kalenderjahres vollendet wurde, in dem der Lohnzahlungszeitraum endet (§ 24a EStG), sonst = 0
<u>ALV</u>	<u>Merker für die Vorsorgepauschale</u>  <u>0 = der Arbeitnehmer ist in der Arbeitslosenversicherung pflichtversichert; es gilt die allgemeine Beitragsbemessungsgrenze</u>  <u>1 = wenn nicht 0</u>
F	eingetragener Faktor mit drei Nachkommastellen
JFREIB	Jahresfreibetrag für die Ermittlung der Lohnsteuer für die sonstigen Bezüge sowie für Vermögensbeteiligungen nach § 19a Absatz 1 und 4 EStG nach Maßgabe der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale nach § 39e EStG oder der Eintragung auf der Bescheinigung für den Lohnsteuerabzug <u>2026</u> in Cent (ggf. 0)
JHINZU	Jahreshinzurechnungsbetrag für die Ermittlung der Lohnsteuer für die sonstigen Bezüge sowie für Vermögensbeteiligungen nach § 19a Absatz 1 und 4 EStG nach Maßgabe der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale nach § 39e EStG oder der Eintragung auf der Bescheinigung für den Lohnsteuerabzug <u>2026</u> in Cent (ggf. 0)
JRE4	Voraussichtlicher Jahresarbeitslohn ohne sonstige Bezüge (d.h. auch ohne die zu besteuerten Vorteile bei Vermögensbeteiligungen, § 19a Absatz 4 EStG) in Cent. Anmerkung: Die Eingabe dieses Feldes (ggf. 0) ist erforderlich bei Eingaben zu sonstigen Bezügen (Feld SONSTB).  Sind in einem vorangegangenen Abrechnungszeitraum bereits sonstige Bezüge gezahlt worden, so sind sie dem voraussichtlichen Jahresarbeitslohn hinzuzurechnen. Gleiches gilt für zu besteuerte Vorteile bei Vermögensbeteiligungen (§ 19a Absatz 4 EStG).
JRE4ENT	In JRE4 enthaltene Entschädigungen nach § 24 Nummer 1 EStG und zu besteuerte Vorteile bei Vermögensbeteiligungen (§ 19a Absatz 4 EStG) in Cent
JVBEZ	In JRE4 enthaltene Versorgungsbezüge in Cent (ggf. 0)

<b>Name</b>	<b>Bedeutung</b>
KRV	<p>Merker für die Vorsorgepauschale</p> <p>0 = der Arbeitnehmer ist in der gesetzlichen Rentenversicherung oder einer berufsständischen Versorgungseinrichtung pflichtversichert oder bei Befreiung von der Versicherungspflicht freiwillig versichert; es gilt die allgemeine Beitragsbemessungsgrenze</p> <p>1 = wenn nicht 0</p>
KVZ	<p>Kassenindividueller Zusatzbeitragssatz bei einem gesetzlich krankenversicherten Arbeitnehmer in Prozent (bspw. <u>2,90 für 2,90 %</u>) mit 2 Dezimalstellen. Es ist der volle Zusatzbeitragssatz anzugeben. Die Aufteilung in Arbeitnehmer- und Arbeitgeberanteil erfolgt im Programmablauf.</p> <p>Siehe i.Ü. auch Erläuterungen unter Pkt. 2.4.</p>
LZZ	<p>Lohnzahlungszeitraum:</p> <p>1 = Jahr 2 = Monat 3 = Woche 4 = Tag</p>
LZZFREIB	<p>Der als elektronisches Lohnsteuerabzugsmerkmal für den Arbeitgeber nach § 39e EStG festgestellte oder in der Bescheinigung für den Lohnsteuerabzug <u>2026</u> eingetragene Freibetrag für den Lohnzahlungszeitraum in Cent</p>
LZZHINZU	<p>Der als elektronisches Lohnsteuerabzugsmerkmal für den Arbeitgeber nach § 39e EStG festgestellte oder in der Bescheinigung für den Lohnsteuerabzug <u>2026</u> eingetragene Hinzurechnungsbetrag für den Lohnzahlungszeitraum in Cent</p>
MBV	<p>Nicht zu besteuernnde Vorteile bei Vermögensbeteiligungen (§ 19a Absatz 1 <u>Satz 6</u> EStG) in Cent</p>
PKPV	<p><u>Die als elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale für den Arbeitgeber nach § 39 Absatz 4 Nummer 4 Buchstabe b EStG festgestellten oder in der Bescheinigung für den Lohnsteuerabzug 2026 eingetragenen Beiträge zur privaten Basiskranken- und Pflege-Pflichtversicherung im Sinne des § 10 Absatz 1 Nummer 3 EStG in Cent; der Wert ist unabhängig vom Lohnzahlungszeitraum immer als Monatsbetrag anzugeben</u></p>
PKPVAGZ	<p><u>Steuerfreier Arbeitgeberzuschuss für eine private Krankenversicherung und für eine private Pflege-Pflichtversicherung in Cent; der Wert ist unabhängig vom Lohnzahlungszeitraum immer als Monatsbetrag anzugeben</u></p>
PKV	<p>0 = gesetzlich krankenversicherte Arbeitnehmer</p> <p>1 = ausschließlich privat krankenversicherte <u>Arbeitnehmer</u></p>

<b>Name</b>	<b>Bedeutung</b>
PVA	Zahl der beim Arbeitnehmer zu berücksichtigenden Beitragsabschläge in der sozialen Pflegeversicherung bei mehr als einem Kind  0 = kein Abschlag 1 = Beitragsabschlag für das 2. Kind 2 = Beitragsabschläge für das 2. und 3. Kind 3 = Beitragsabschläge für 2. bis 4. Kinder 4 = Beitragsabschläge für 2. bis 5. oder mehr Kinder
PVS	1, wenn bei der sozialen Pflegeversicherung die Besonderheiten in Sachsen zu berücksichtigen sind bzw. zu berücksichtigen wären
PVZ	1, wenn der Arbeitnehmer den Zuschlag zur sozialen Pflegeversicherung zu zahlen hat
R	Religionsgemeinschaft des Arbeitnehmers lt. elektronischer Lohnsteuerabzugsmerkmale oder der Bescheinigung für den Lohnsteuerabzug <u>2026</u> (bei keiner Religionszugehörigkeit = 0)
RE4	Steuerpflichtiger Arbeitslohn für den Lohnzahlungszeitraum vor Berücksichtigung des Versorgungsfreibetrags und des Zuschlags zum Versorgungsfreibetrag, des Altersentlastungsbetrags und des als elektronisches Lohnsteuerabzugsmerkmal festgestellten oder in der Bescheinigung für den Lohnsteuerabzug <u>2026</u> für den Lohnzahlungszeitraum eingetragenen Freibetrags bzw. Hinzurechnungsbetrags in Cent
SONSTB	Sonstige Bezüge einschließlich zu besteuernde Vorteile bei Vermögensbeteiligungen und Sterbegeld bei Versorgungsbezügen sowie Kapitalauszahlungen/Abfindungen, in Cent (ggf. 0)
SONSTENT	In SONSTB enthaltene Entschädigungen nach § 24 Nummer 1 EStG sowie zu besteuernde Vorteile bei Vermögensbeteiligungen (§ 19a Absatz 4 EStG), in Cent
STERBE	Sterbegeld bei Versorgungsbezügen sowie Kapitalauszahlungen/Abfindungen (in SONSTB enthalten), in Cent
STKL	Steuerklasse:  1 = I 2 = II 3 = III 4 = IV 5 = V 6 = VI
VBEZ	In RE4 enthaltene Versorgungsbezüge in Cent (ggf. 0) ggf. unter Berücksichtigung einer geänderten Bemessungsgrundlage nach § 19 Absatz 2 Satz 10 und 11 EStG

<b>Name</b>	<b>Bedeutung</b>
VBEZM	Versorgungsbezug im Januar 2005 bzw. für den ersten vollen Monat, wenn der Versorgungsbezug erstmalig nach Januar 2005 gewährt wurde, in Cent
VBEZS	Voraussichtliche Sonderzahlungen von Versorgungsbezügen im Kalenderjahr des Versorgungsbeginns bei Versorgungsempfängern ohne Sterbegeld, Kapitalauszahlungen/Abfindungen in Cent
VBS	In SONSTB enthaltene Versorgungsbezüge einschließlich Sterbegeld in Cent (ggf. 0)
VJAHR	Jahr, in dem der Versorgungsbezug erstmalig gewährt wurde; werden mehrere Versorgungsbezüge gezahlt, wird aus Vereinfachungsgründen für die Berechnung das Jahr des ältesten erstmaligen Bezugs herangezogen; auf die Möglichkeit der getrennten Abrechnung verschiedenartiger Bezüge (§ 39e Absatz 5a EStG) wird im Übrigen verwiesen
ZKF	Zahl der Freibeträge für Kinder (eine Dezimalstelle, nur bei Steuerklassen I, II, III und IV)
ZMVB	Zahl der Monate, für die im Kalenderjahr Versorgungsbezüge gezahlt werden [nur erforderlich bei Jahresberechnung (LZZ = 1)]

### 3.2 Ausgangsparameter

Als Ergebnis stellt das Programm folgende Ausgangsparameter zur Verfügung:

<b>Name</b>	<b>Bedeutung</b>
BK	Bemessungsgrundlage für die Kirchenlohnsteuer in Cent
BKS	Bemessungsgrundlage der sonstigen Bezüge für die Kirchenlohnsteuer in Cent.
	Hinweis: Negativbeträge, die aus nicht zu besteuern Vorteilen bei Vermögensbeteiligungen (§ 19a Absatz 1 Satz 4 EStG) resultieren, mindern BK (maximal bis 0). Der Sonderausgabenabzug für tatsächlich erbrachte Vorsorgeaufwendungen im Rahmen der Veranlagung zur Einkommensteuer bleibt unberührt.
LSTLZZ	Für den Lohnzahlungszeitraum einzubehaltende Lohnsteuer in Cent
SOLZLZZ	Für den Lohnzahlungszeitraum einzubehaltender Solidaritätszuschlag in Cent
SOLZS	Solidaritätszuschlag für sonstige Bezüge in Cent.
	Hinweis: Negativbeträge, die aus nicht zu besteuern Vorteilen bei Vermögensbeteiligungen (§ 19a Absatz 1 Satz 4 EStG) resultieren, mindern SOLZLZZ (maximal bis 0). Der Sonderausgabenabzug für tatsächlich erbrachte Vorsorgeaufwendungen im Rahmen der Veranlagung zur Einkommensteuer bleibt unberührt.

<b>Name</b>	<b>Bedeutung</b>
STS	<p>Lohnsteuer für sonstige Bezüge in Cent</p> <p>Hinweis: Negativbeträge, die aus nicht zu besteuernenden Vorteilen bei Vermögensbeteiligungen (§ 19a Absatz 1 Satz 4 EStG) resultieren, mindern LSTLZZ (maximal bis 0). Der Sonderausgabenabzug für tatsächlich erbrachte Vorsorgeaufwendungen im Rahmen der Veranlagung zur Einkommensteuer bleibt unberührt.</p>

### 3.3 Ausgangsparameter DBA

Zusätzlich stellt das Programm Ausgangsparameter zur Verfügung, die für die Ermittlung der Lohnsteuer unter Berücksichtigung von Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) mittels DBA-PAP benötigt werden. Soweit eine Kompatibilität des Programms mit der Lohnsteuerermittlung nach DBA nicht gegeben sein soll, sind die Parameter zumindest als interne Felder zu definieren.

<b>Name</b>	<b>Bedeutung</b>
VFRB	Verbrauchter Freibetrag bei Berechnung des laufenden Arbeitslohns, in Cent
VFRBS1	Verbrauchter Freibetrag bei Berechnung des voraussichtlichen Jahresarbeitslohns, in Cent
VFRBS2	Verbrauchter Freibetrag bei Berechnung der sonstigen Bezüge, in Cent
WVFRB	Für die weitergehende Berücksichtigung des Steuerfreibetrags nach dem DBA Türkei verfügbares ZVE über dem Grundfreibetrag bei der Berechnung des laufenden Arbeitslohns, in Cent
WVFRBM	Für die weitergehende Berücksichtigung des Steuerfreibetrags nach dem DBA Türkei verfügbares ZVE über dem Grundfreibetrag bei der Berechnung der sonstigen Bezüge, in Cent
WVFRBO	Für die weitergehende Berücksichtigung des Steuerfreibetrags nach dem DBA Türkei verfügbares ZVE über dem Grundfreibetrag bei der Berechnung des voraussichtlichen Jahresarbeitslohns, in Cent

### **4. Interne Felder**

Das Programm verwendet intern folgende Felder (wenn ggf. solche Felder im Umfeld des Programms verwendet werden sollen, können sie als Ausgangsparameter behandelt werden, soweit sie nicht während des Programmdurchlaufs noch verändert wurden). Die internen Felder müssen vor Aufruf des Programms gelöscht werden:

<b>Name</b>	<b>Bedeutung</b>
ALTE	Altersentlastungsbetrag in Euro, Cent (2 Dezimalstellen)

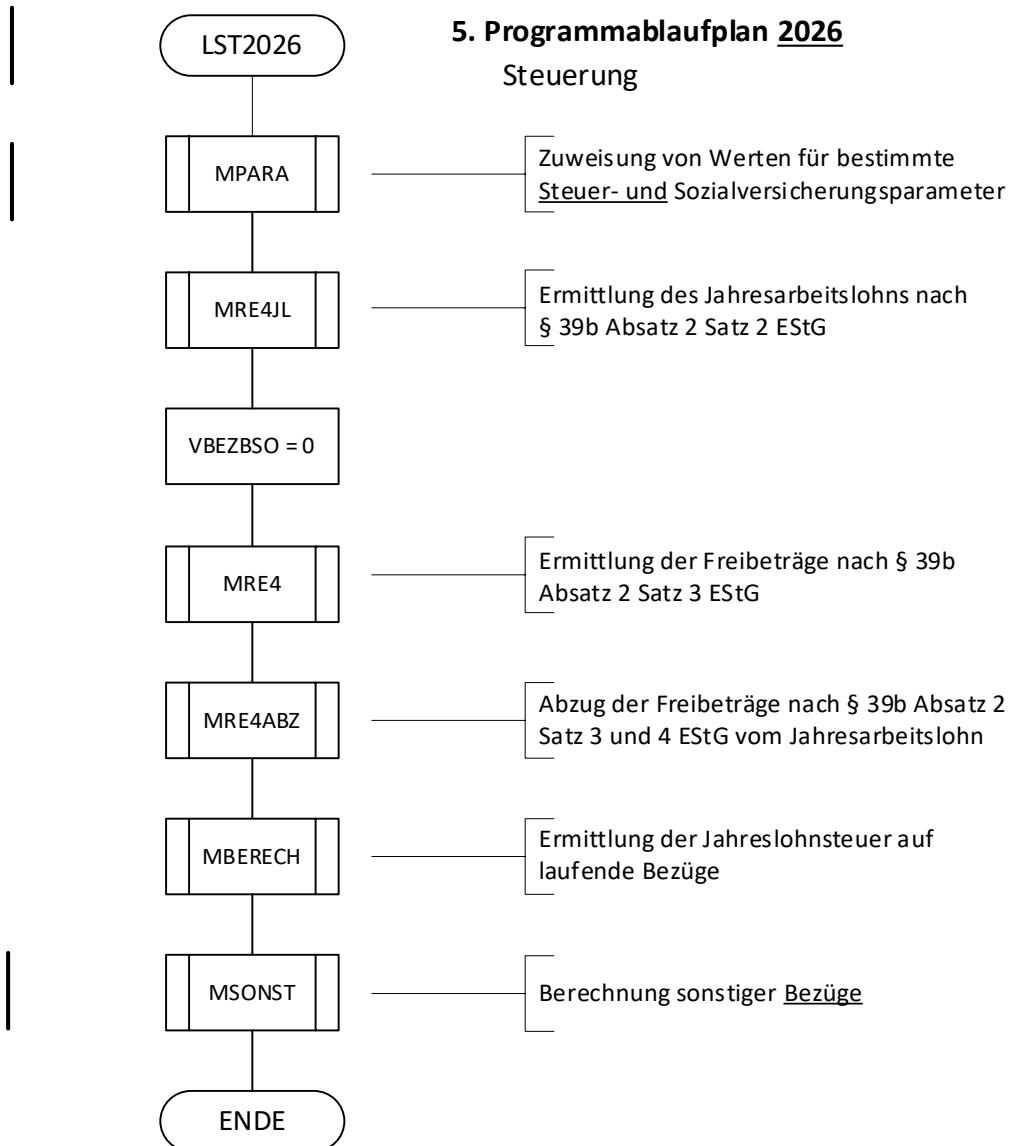
<b>Name</b>	<b>Bedeutung</b>
ANP	Arbeitnehmer-Pauschbetrag/Werbungskosten-Pauschbetrag in Euro
ANTEIL1	Auf den Lohnzahlungszeitraum entfallender Anteil von Jahreswerten auf ganze Cent abgerundet
<u>AVSATZAN</u>	<u>Beitragssatz des Arbeitnehmers zur Arbeitslosenversicherung (4 Dezimalstellen)</u>
BBGKVPV	Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Krankenversicherung und der sozialen Pflegeversicherung in Euro
<u>BBGRVALV</u>	Allgemeine Beitragsbemessungsgrenze in der allgemeinen Rentenversicherung <u>und Arbeitslosenversicherung</u> in Euro
BMG	Bemessungsgrundlage für Altersentlastungsbetrag in Euro, Cent (2 Dezimalstellen)
DIFF	Differenz zwischen ST1 und ST2 in Euro
EFA	Entlastungsbetrag für Alleinerziehende in Euro
FVB	Versorgungsfreibetrag in Euro, Cent (2 Dezimalstellen)
FVBSO	Versorgungsfreibetrag in Euro, Cent (2 Dezimalstellen) für die Berechnung der Lohnsteuer für den sonstigen Bezug
FVBZ	Zuschlag zum Versorgungsfreibetrag in Euro
FVBZSO	Zuschlag zum Versorgungsfreibetrag in Euro für die Berechnung der Lohnsteuer beim sonstigen Bezug
GFB	Grundfreibetrag in Euro
HBALTE	Maximaler Altersentlastungsbetrag in Euro
HFVB	Maßgeblicher maximaler Versorgungsfreibetrag in Euro, Cent (2 Dezimalstellen)
HFVBZ	Maßgeblicher maximaler Zuschlag zum Versorgungsfreibetrag in Euro, Cent (2 Dezimalstellen)
HFVBZSO	Maßgeblicher maximaler Zuschlag zum Versorgungsfreibetrag in Euro, Cent (2 Dezimalstellen) für die Berechnung der Lohnsteuer für den sonstigen Bezug
HOCH	Zwischenfeld zu X für die Berechnung der Steuer nach § 39b Absatz 2 Satz 7 EStG in Euro
J	Nummer der Tabellenwerte für Versorgungsparameter
JBMG	Jahressteuer nach § 51a EStG, aus der Solidaritätszuschlag und Bemessungsgrundlage für die Kirchenlohnsteuer ermittelt werden, in Euro

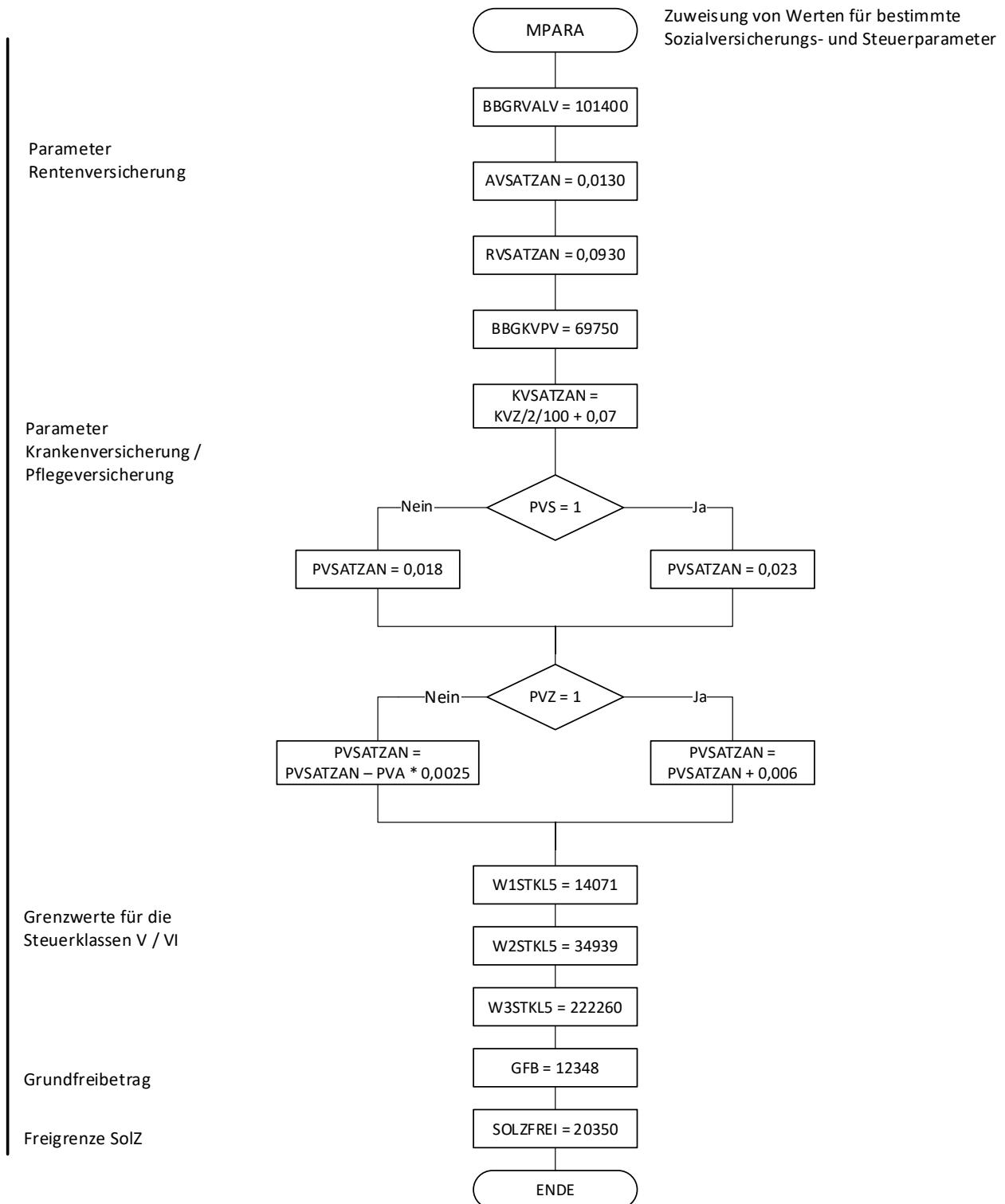
JLFREIB	Auf einen Jahreslohn hochgerechneter LZZFREIB in Euro, Cent (2 Dezimalstellen)
JLHINZU	Auf einen Jahreslohn hochgerechneter LZZHINZU in Euro, Cent (2 Dezimalstellen)
JW	Jahreswert, dessen Anteil für einen Lohnzahlungszeitraum in UPANTEIL errechnet werden soll, in Cent
K	Nummer der Tabellenwerte für Parameter bei Altersentlastungsbetrag
KFB	Summe der Freibeträge für Kinder in Euro
KVSATZAN	Beitragssatz des Arbeitnehmers zur Krankenversicherung (5 Dezimalstellen)
KZTAB	Kennzahl für die Einkommensteuer-Tarifarten:  1 = Grundtarif 2 = Splittingverfahren
LSTJAHR	Jahreslohnsteuer in Euro
LSTOSO, LSTSO	Zwischenfelder der Jahreslohnsteuer in Cent
MIST	Mindeststeuer für die Steuerklassen V und VI in Euro
<u>PKPVAGZJ</u>	<u>Auf einen Jahreswert hochgerechneter steuerfreier Arbeitgeberzuschuss für eine private Krankenversicherung und für eine private Pflegeversicherung in Euro, Cent (2 Dezimalstellen)</u>
PVSATZAN	Beitragssatz des Arbeitnehmers zur Pflegeversicherung (6 Dezimalstellen)
RVSATZAN	Beitragssatz des Arbeitnehmers in der allgemeinen gesetzlichen Rentenversicherung (4 Dezimalstellen)
RW	Rechenwert in Gleitkommadarstellung
SAP	Sonderausgaben-Pauschbetrag in Euro
SOLZFREI	Freigrenze für den Solidaritätszuschlag in Euro
SOLZJ	Solidaritätszuschlag auf die Jahreslohnsteuer in Euro, Cent (2 Dezimalstellen)
SOLZMIN	Zwischenwert für den Solidaritätszuschlag auf die Jahreslohnsteuer in Euro, Cent (2 Dezimalstellen)
SOLZSBMG	Bemessungsgrundlage des Solidaritätszuschlags zur Prüfung der Freigrenze beim Solidaritätszuschlag für sonstige Bezüge in Euro

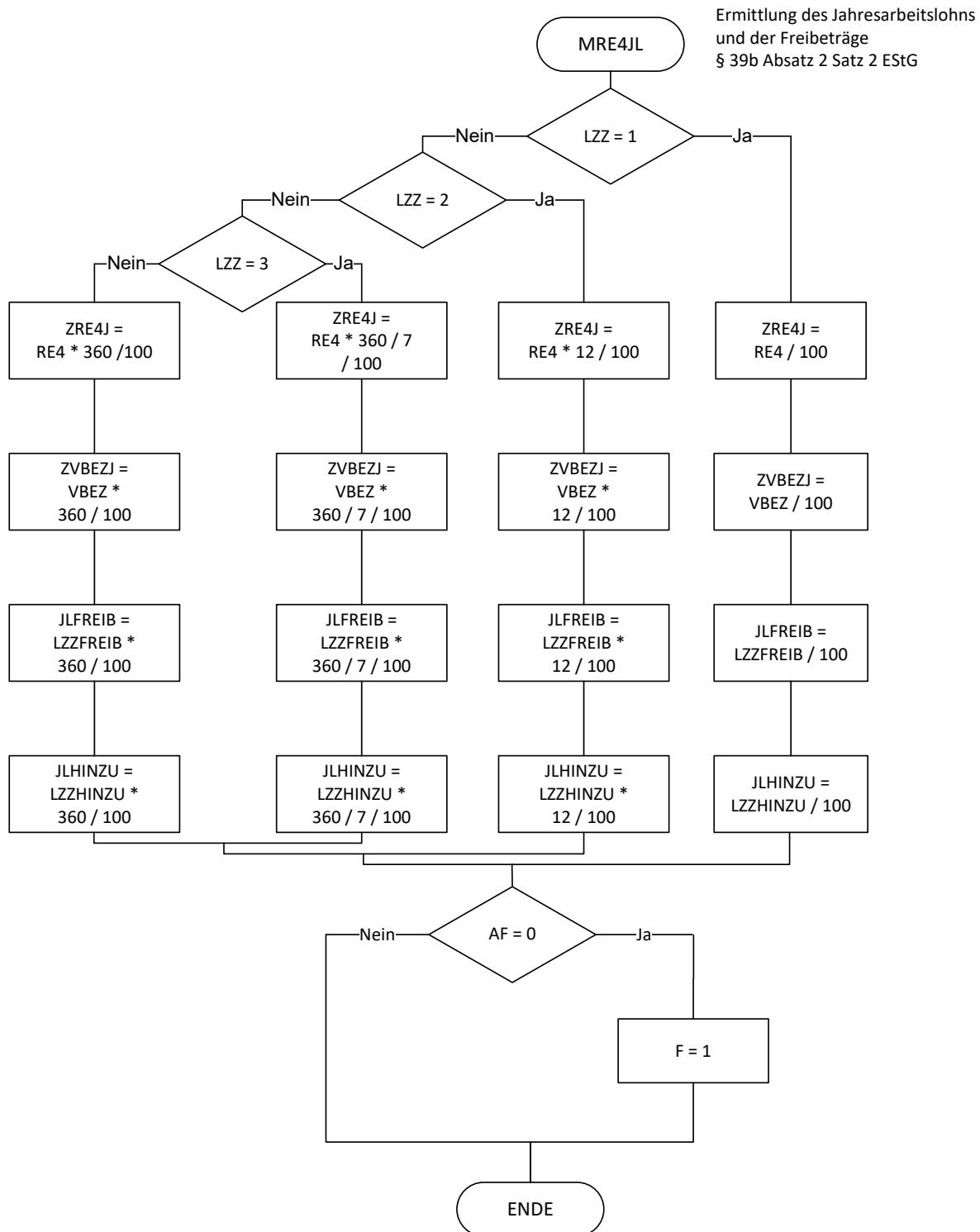
SOLSZV	Zu versteuerndes Einkommen für die Ermittlung der Bemessungsgrundlage des Solidaritätszuschlags zur Prüfung der Freigrenze beim Solidaritätszuschlag für sonstige Bezüge in Euro, Cent (2 Dezimalstellen)
ST	Tarifliche Einkommensteuer in Euro
ST1	Tarifliche Einkommensteuer auf das 1,25-fache ZX in Euro
ST2	Tarifliche Einkommensteuer auf das 0,75-fache ZX in Euro
TAB1	Tabelle für die Prozentsätze des Versorgungsfreibetrags
TAB2	Tabelle für die Höchstbeträge des Versorgungsfreibetrags
TAB3	Tabelle für die Zuschläge zum Versorgungsfreibetrag
TAB4	Tabelle für die Prozentsätze des Altersentlastungsbetrags
TAB5	Tabelle für die Höchstbeträge des Altersentlastungsbetrags
VBEZB	Bemessungsgrundlage für den Versorgungsfreibetrag in Cent
VBEZBSO	Bemessungsgrundlage für den Versorgungsfreibetrag in Cent für den sonstigen Bezug
VERGL	Zwischenfeld zu X für die Berechnung der Steuer nach § 39b Absatz 2 Satz 7 EStG in Euro
<u>VSPHB</u>	<u>Auf den Höchstbetrag begrenzte Beiträge zur Arbeitslosenversicherung einschließlich Kranken- und Pflegeversicherung in Euro, Cent (2 Dezimalstellen)</u>
<u>VSP</u>	Vorsorgepauschale mit Teilbeträgen für die <u>Rentenversicherung, die gesetzliche Kranken- und soziale Pflegeversicherung nach fiktiven Beträgen oder ggf. für die private Basiskrankenversicherung und private Pflege-Pflichtversicherung sowie ggf. auf den Höchstbetrag begrenzten Beiträgen zur Arbeitslosenversicherung</u> in Euro, Cent (2 Dezimalstellen)
<u>VSPN</u>	Vorsorgepauschale mit Teilbeträgen für die Rentenversicherung sowie <u>auf den Höchstbetrag begrenzten Teilbeträgen für die Arbeitslosenversicherung, die gesetzliche Kranken- und soziale Pflegeversicherung nach fiktiven Beträgen oder ggf. für die private Basiskrankenversicherung und private Pflege-Pflichtversicherung</u> in Euro, Cent (2 Dezimalstellen)
<u>VSPALV</u>	<u>Teilbetrag für die Arbeitslosenversicherung</u> bei der Berechnung der Vorsorgepauschale in Euro, Cent (2 Dezimalstellen)
<u>VSPKVPV</u>	Vorsorgepauschale mit Teilbeträgen für die gesetzliche Kranken- und soziale Pflegeversicherung nach fiktiven Beträgen oder ggf. für

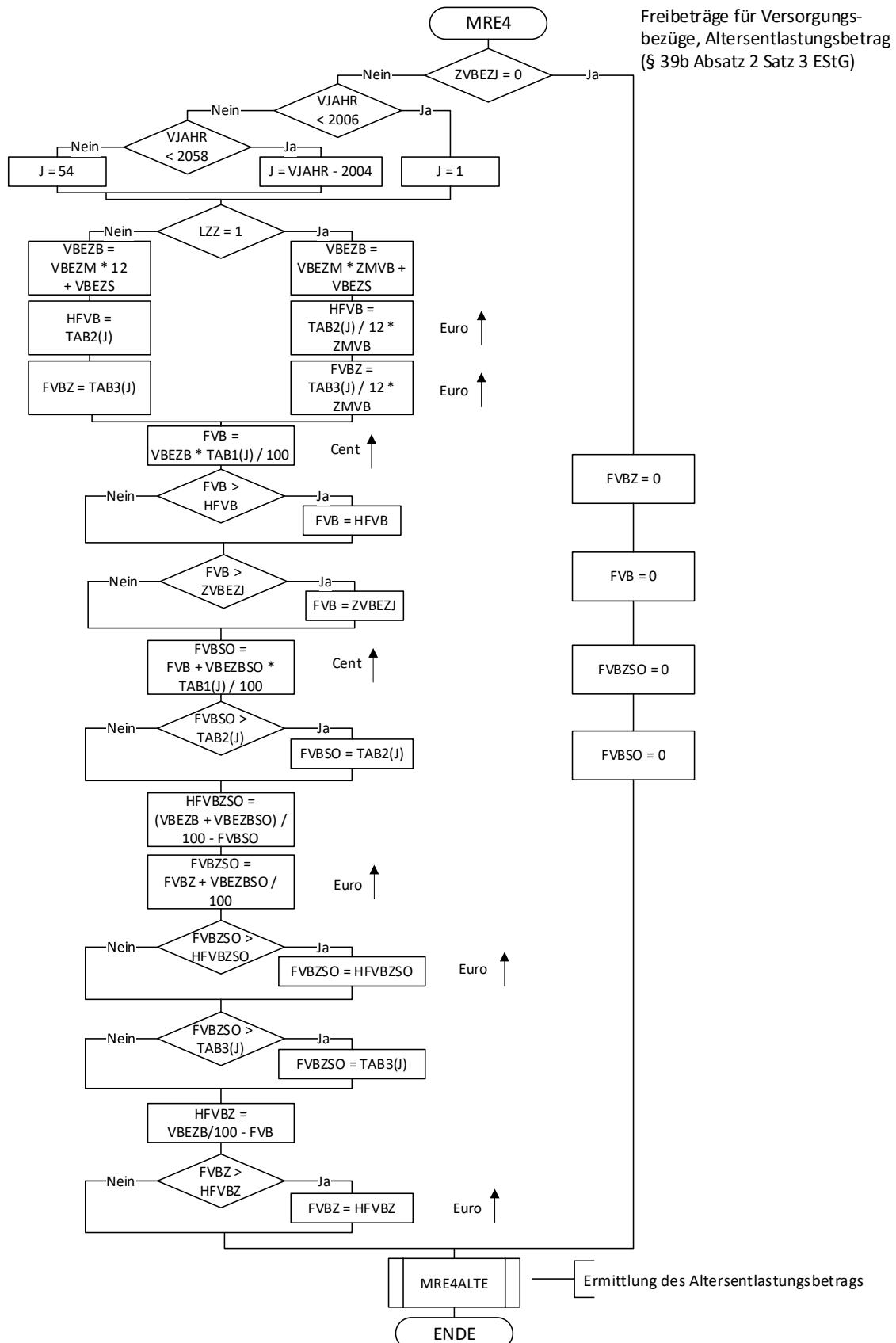
die private Basiskrankenversicherung und private Pflege-Pflichtversicherung in Euro, Cent (2 Dezimalstellen)

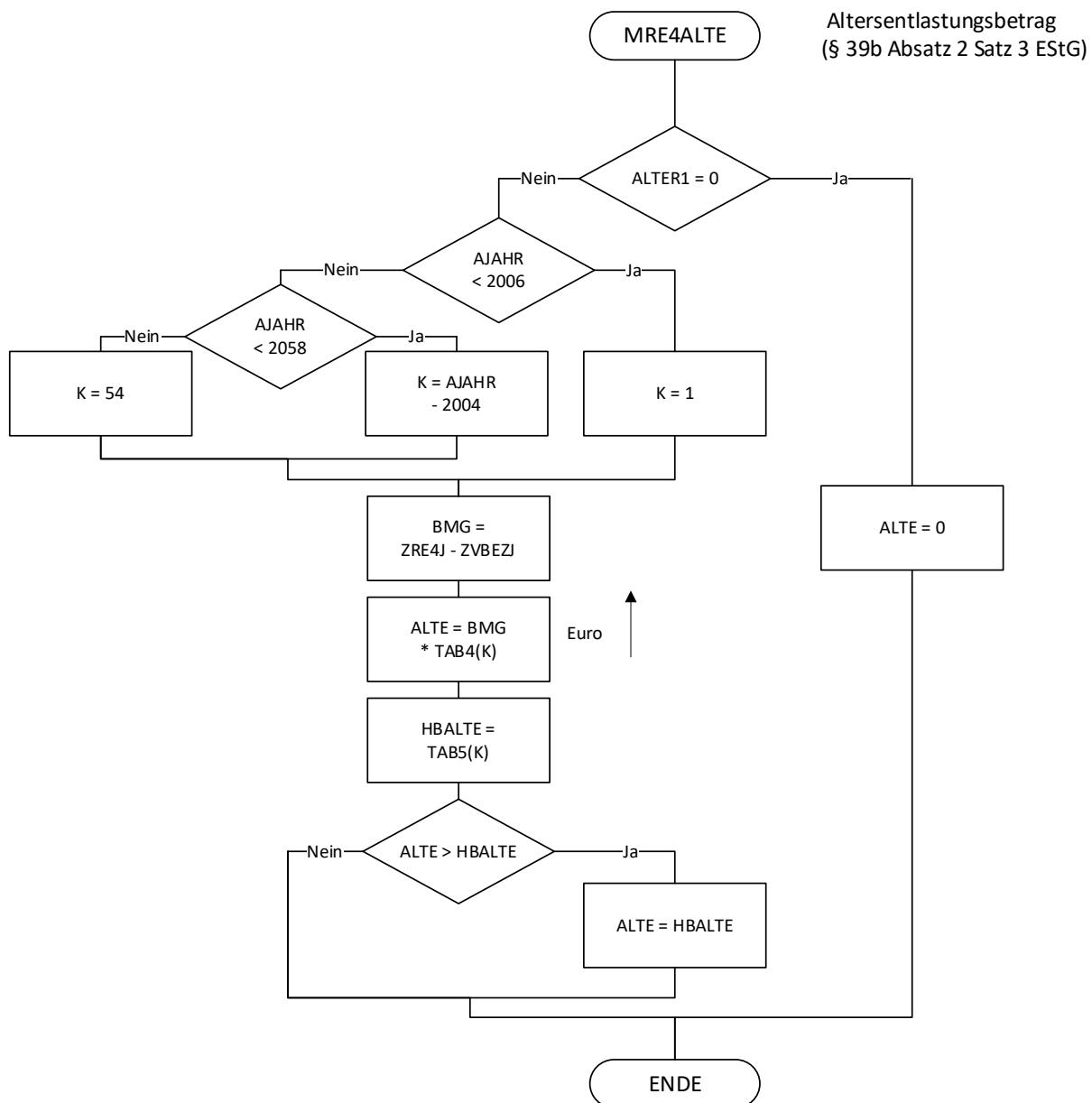
<u>VSPR</u>	<u>Teilbetrag für die Rentenversicherung</u> bei der Berechnung der Vorsorgepauschale in Euro, Cent (2 Dezimalstellen)
W1STKL5	Erster Grenzwert in Steuerklasse V/VI in Euro
W2STKL5	Zweiter Grenzwert in Steuerklasse V/VI in Euro
W3STKL5	Dritter Grenzwert in Steuerklasse V/VI in Euro
X	Zu versteuerndes Einkommen gem. § 32a Absatz 1 und 5 EStG in Euro, Cent (2 Dezimalstellen)
Y	Gem. § 32a Absatz 1 EStG (6 Dezimalstellen)
ZRE4	Auf einen Jahreslohn hochgerechnetes RE4 in Euro, Cent (2 Dezimalstellen) nach Abzug der Freibeträge nach § 39b Absatz 2 Satz 3 und 4 EStG
ZRE4J	Auf einen Jahreslohn hochgerechnetes RE4 in Euro, Cent (2 Dezimalstellen)
ZRE4VP	Auf einen Jahreslohn hochgerechnetes RE4, ggf. nach Abzug der Entschädigungen i.S.d. § 24 Nummer 1 EStG in Euro, Cent (2 Dezimalstellen)
<u>ZRE4VPR</u>	<u>Zwischenfeld zu ZRE4VP für die Begrenzung auf die jeweilige Beitragsbemessungsgrenze in Euro, Cent (2 Dezimalstellen)</u>
ZTABFB	Feste Tabellenfreibeträge (ohne Vorsorgepauschale) in Euro, Cent (2 Dezimalstellen)
ZVBEZ	Auf einen Jahreslohn hochgerechnetes VBEZ abzüglich FVB in Euro, Cent (2 Dezimalstellen)
ZVBEZJ	Auf einen Jahreslohn hochgerechnetes VBEZ in Euro, Cent (2 Dezimalstellen)
ZVE	Zu versteuerndes Einkommen in Euro, Cent (2 Dezimalstellen)
ZX	Zwischenfeld zu X für die Berechnung der Steuer nach § 39b Absatz 2 Satz 7 EStG in Euro
ZZX	Zwischenfeld zu X für die Berechnung der Steuer nach § 39b Absatz 2 Satz 7 EStG in Euro











**Maßgebender Prozentsatz, Höchstbetrag des Versorgungsfreibetrags und  
Zuschlag zum Versorgungsfreibetrag gem. § 19 Absatz 2 EStG**

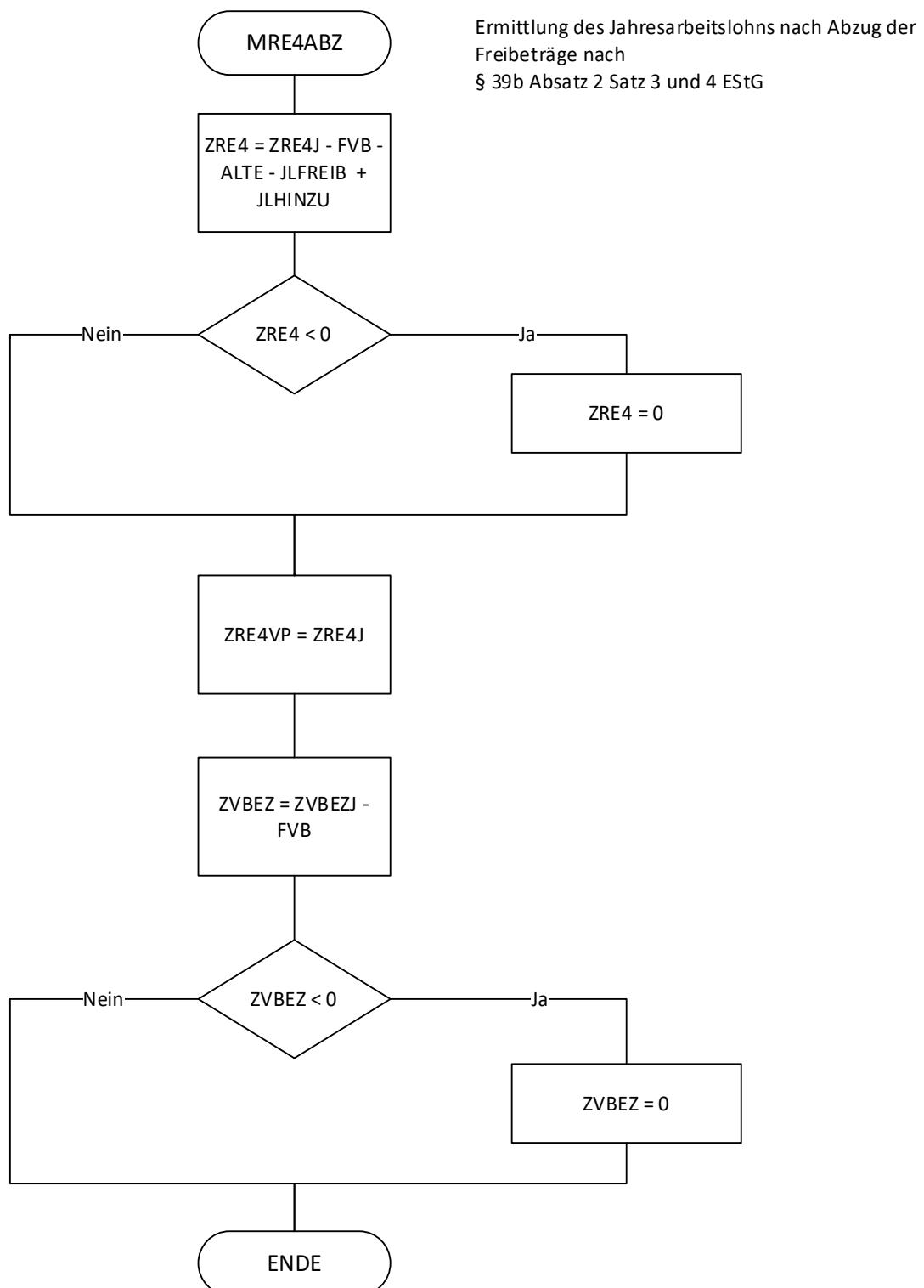
Jahr des Versorgungsbeginns	J	Satz	Höchstbetrag	Zuschlag
		TAB1	TAB2	TAB3
bis 2005	1	0,400	3000	900
2006	2	0,384	2880	864
2007	3	0,368	2760	828
2008	4	0,352	2640	792
2009	5	0,336	2520	756
2010	6	0,320	2400	720
2011	7	0,304	2280	684
2012	8	0,288	2160	648
2013	9	0,272	2040	612
2014	10	0,256	1920	576
2015	11	0,240	1800	540
2016	12	0,224	1680	504
2017	13	0,208	1560	468
2018	14	0,192	1440	432
2019	15	0,176	1320	396
2020	16	0,160	1200	360
2021	17	0,152	1140	342
2022	18	0,144	1080	324

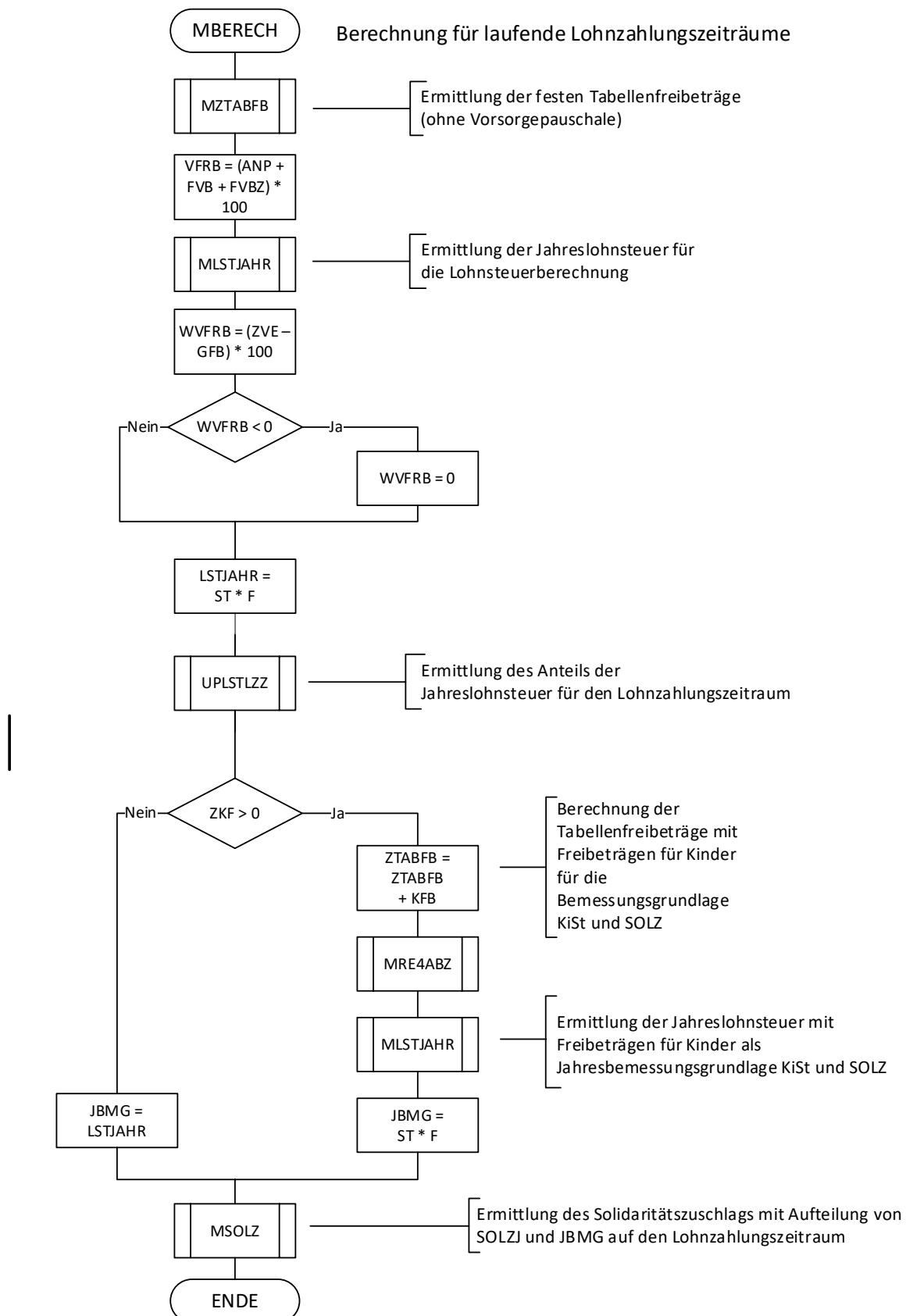
Jahr des Versorgungsbeginns	J	Satz	Höchstbetrag	Zuschlag
		TAB1	TAB2	TAB3
2023	19	0,140	1050	315
2024	20	0,136	1020	306
2025	21	0,132	990	297
2026	22	0,128	960	288
2027	23	0,124	930	279
2028	24	0,120	900	270
2029	25	0,116	870	261
2030	26	0,112	840	252
2031	27	0,108	810	243
2032	28	0,104	780	234
2033	29	0,100	750	225
2034	30	0,096	720	216
2035	31	0,092	690	207
2036	32	0,088	660	198
2037	33	0,084	630	189
2038	34	0,080	600	180
2039	35	0,076	570	171
2040	36	0,072	540	162
2041	37	0,068	510	153
2042	38	0,064	480	144
2043	39	0,060	450	135
2044	40	0,056	420	126
2045	41	0,052	390	117
2046	42	0,048	360	108
2047	43	0,044	330	99
2048	44	0,040	300	90
2049	45	0,036	270	81
2050	46	0,032	240	72
2051	47	0,028	210	63
2052	48	0,024	180	54
2053	49	0,020	150	45
2054	50	0,016	120	36
2055	51	0,012	90	27
2056	52	0,008	60	18
2057	53	0,004	30	9
2058	54	0,000	0	0

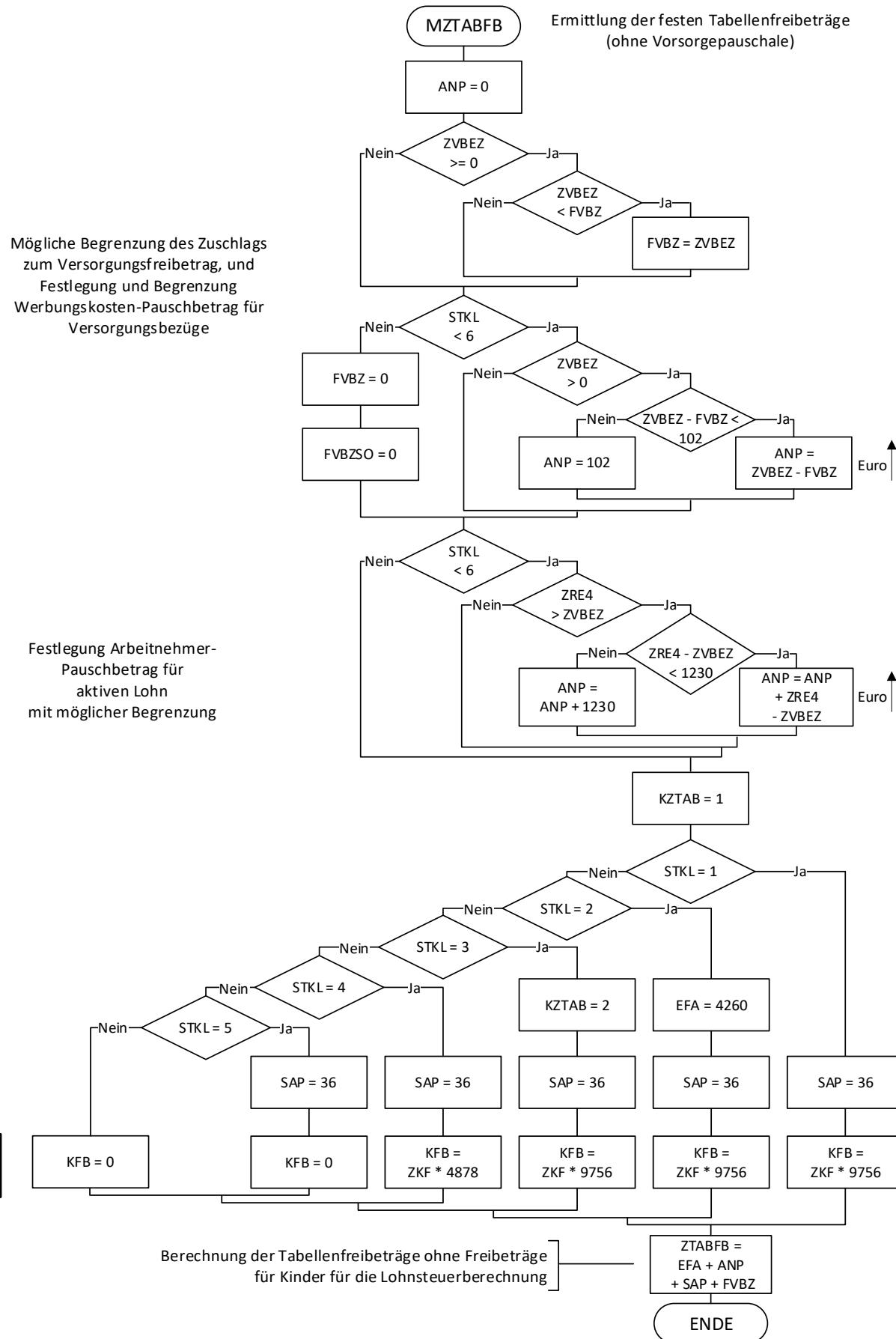
**Maßgebender Prozentsatz und Höchstbetrag des  
Altersentlastungsbetrags gem. § 24a EStG**

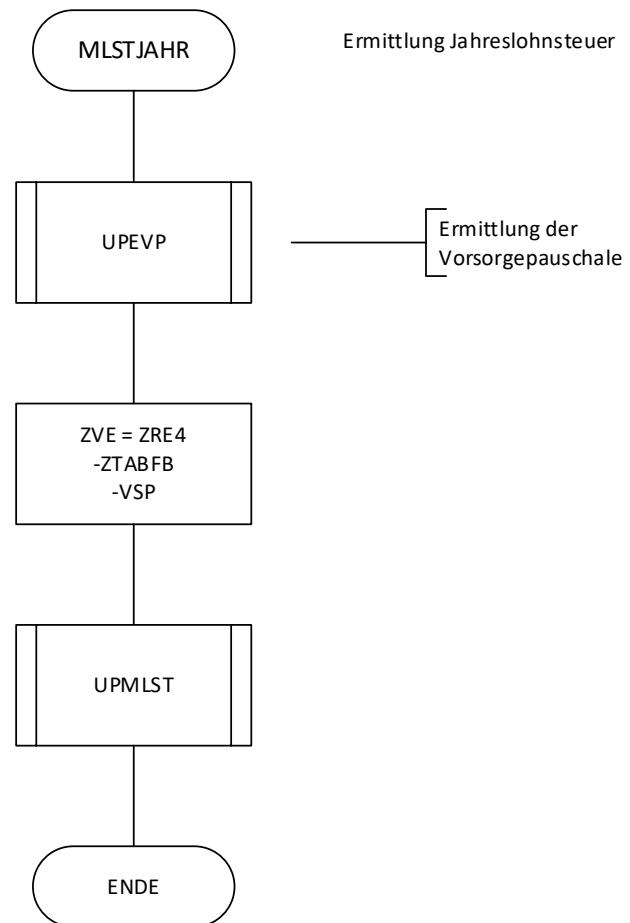
Auf die Voll- endung des 64. Lebensjahres folgendes Kalenderjahr	K	Satz	Höchst- betrag
		TAB4	TAB5
bis 2005	1	0,400	1900
2006	2	0,384	1824
2007	3	0,368	1748
2008	4	0,352	1672
2009	5	0,336	1596
2010	6	0,320	1520
2011	7	0,304	1444
2012	8	0,288	1368
2013	9	0,272	1292
2014	10	0,256	1216
2015	11	0,240	1140
2016	12	0,224	1064
2017	13	0,208	988
2018	14	0,192	912
2019	15	0,176	836
2020	16	0,160	760
2021	17	0,152	722
2022	18	0,144	684

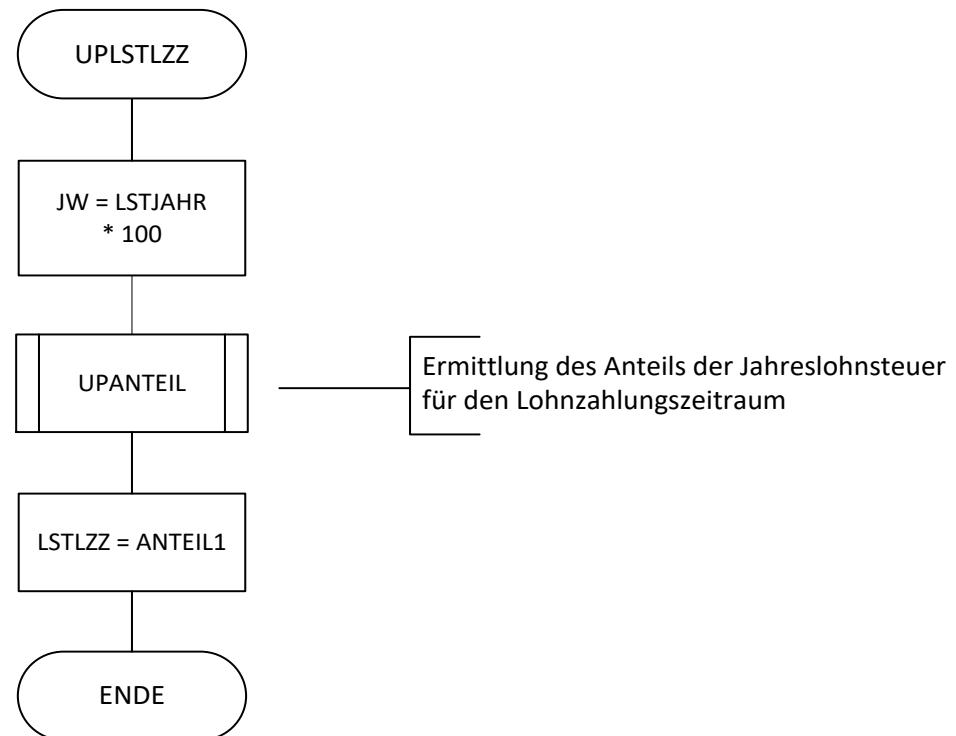
Auf die Voll- endung des 64. Lebensjahres folgendes Kalenderjahr	K	Satz	Höchst- betrag
		TAB4	TAB5
2023	19	0,140	665
2024	20	0,136	646
2025	21	0,132	627
2026	22	0,128	608
2027	23	0,124	589
2028	24	0,120	570
2029	25	0,116	551
2030	26	0,112	532
2031	27	0,108	513
2032	28	0,104	494
2033	29	0,100	475
2034	30	0,096	456
2035	31	0,092	437
2036	32	0,088	418
2037	33	0,084	399
2038	34	0,080	380
2039	35	0,076	361
2040	36	0,072	342
2041	37	0,068	323
2042	38	0,064	304
2043	39	0,060	285
2044	40	0,056	266
2045	41	0,052	247
2046	42	0,048	228
2047	43	0,044	209
2048	44	0,040	190
2049	45	0,036	171
2050	46	0,032	152
2051	47	0,028	133
2052	48	0,024	114
2053	49	0,020	95
2054	50	0,016	76
2055	51	0,012	57
2056	52	0,008	38
2057	53	0,004	19
2058	54	0,000	0

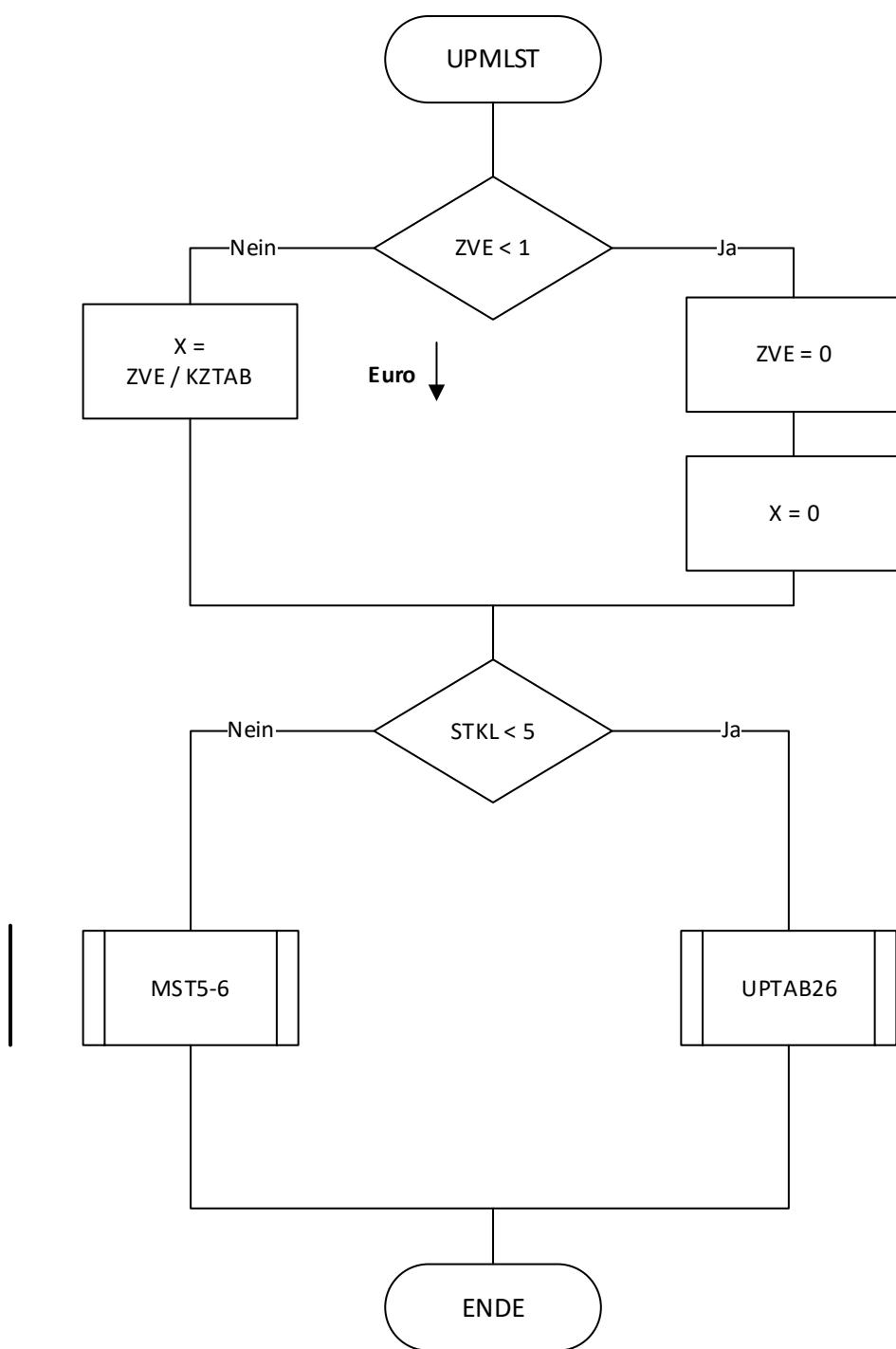


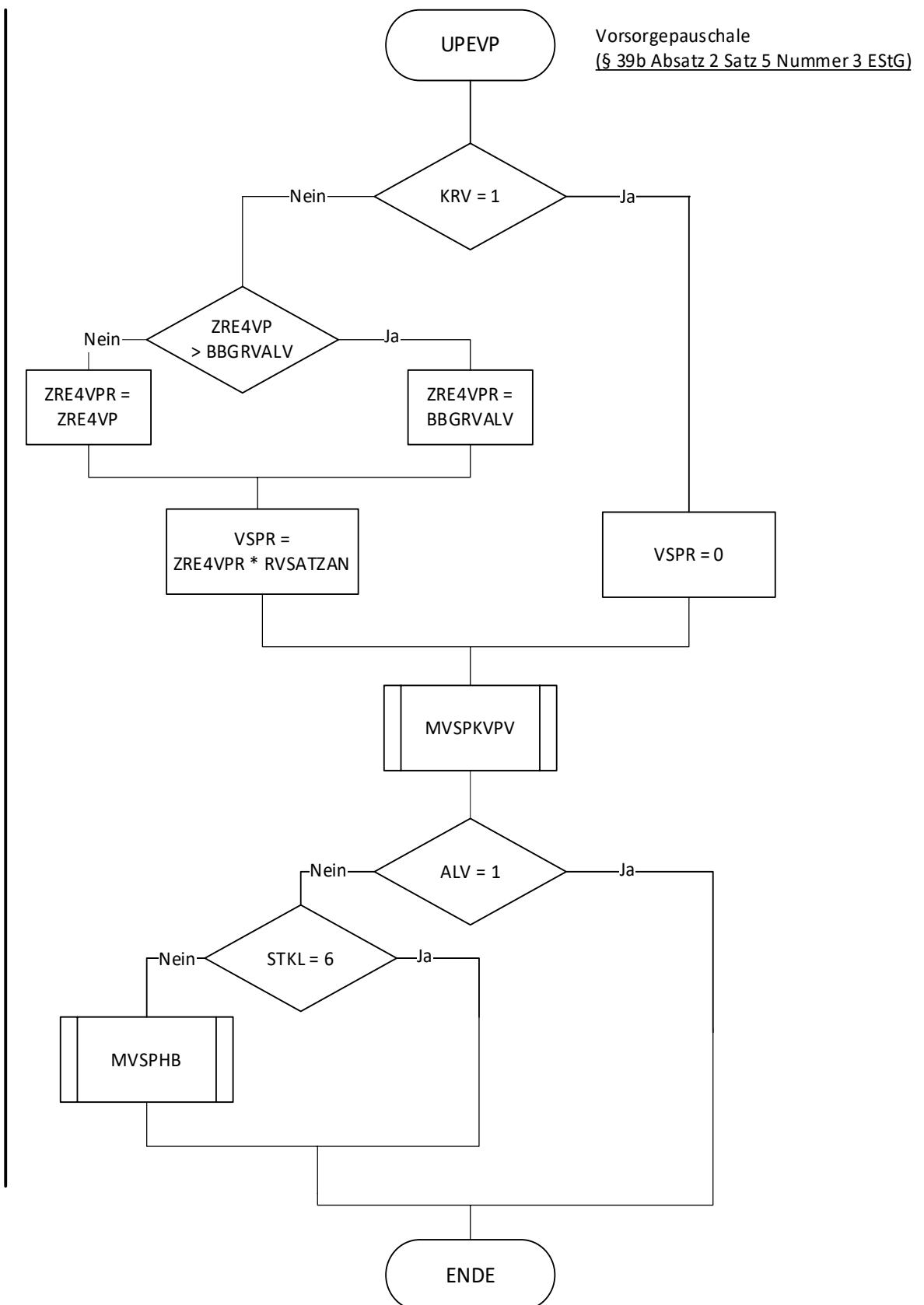


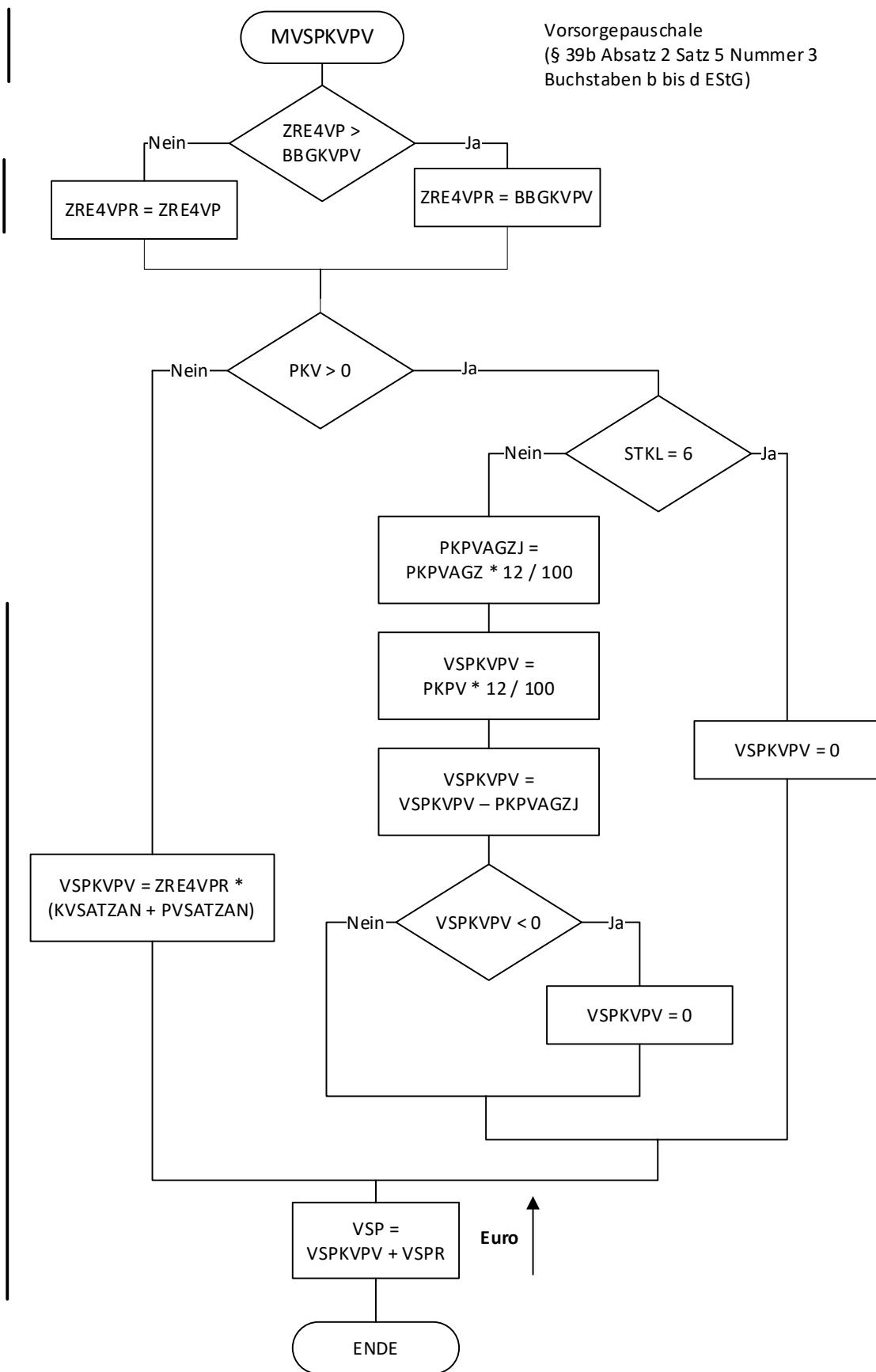


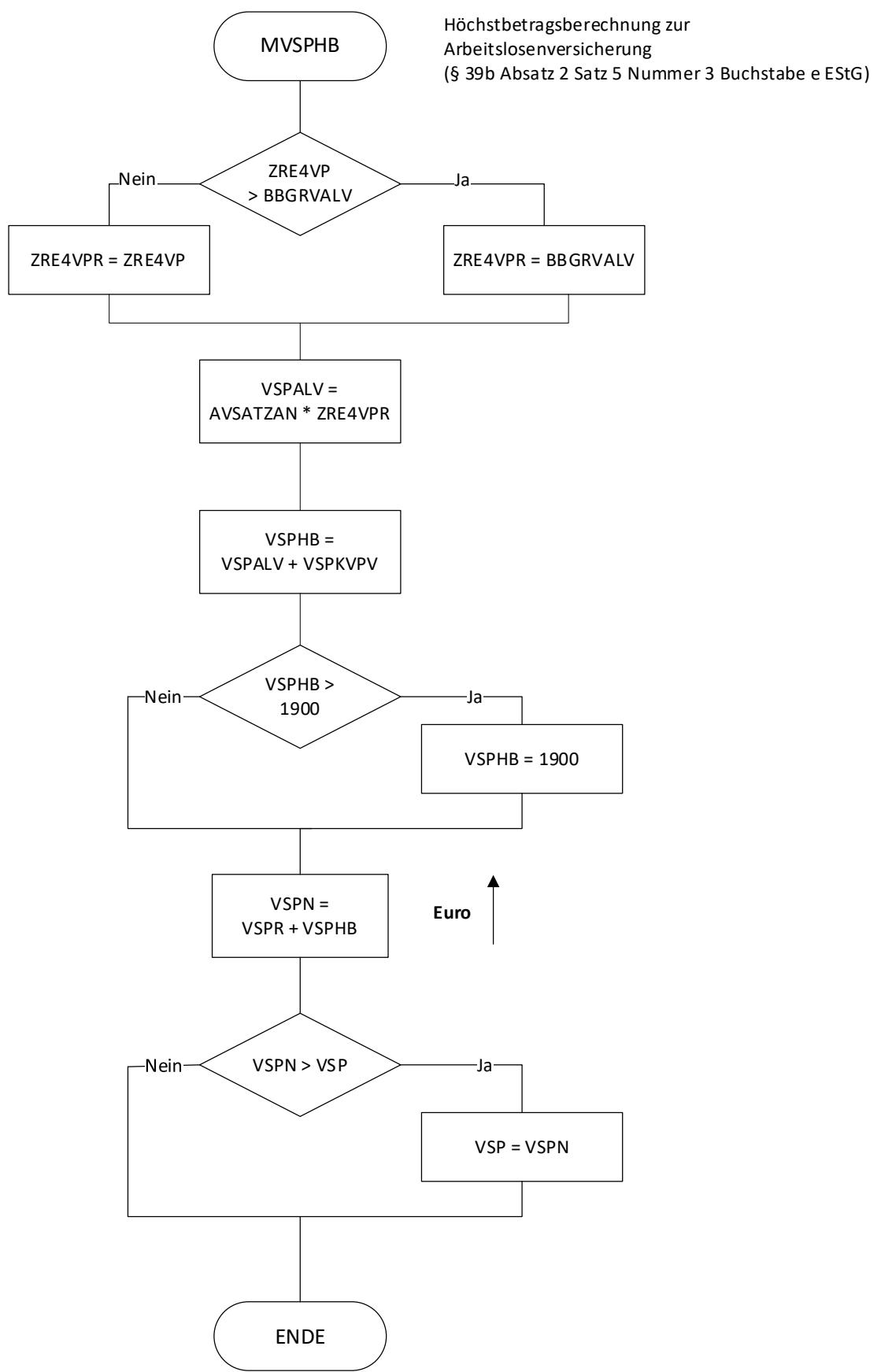


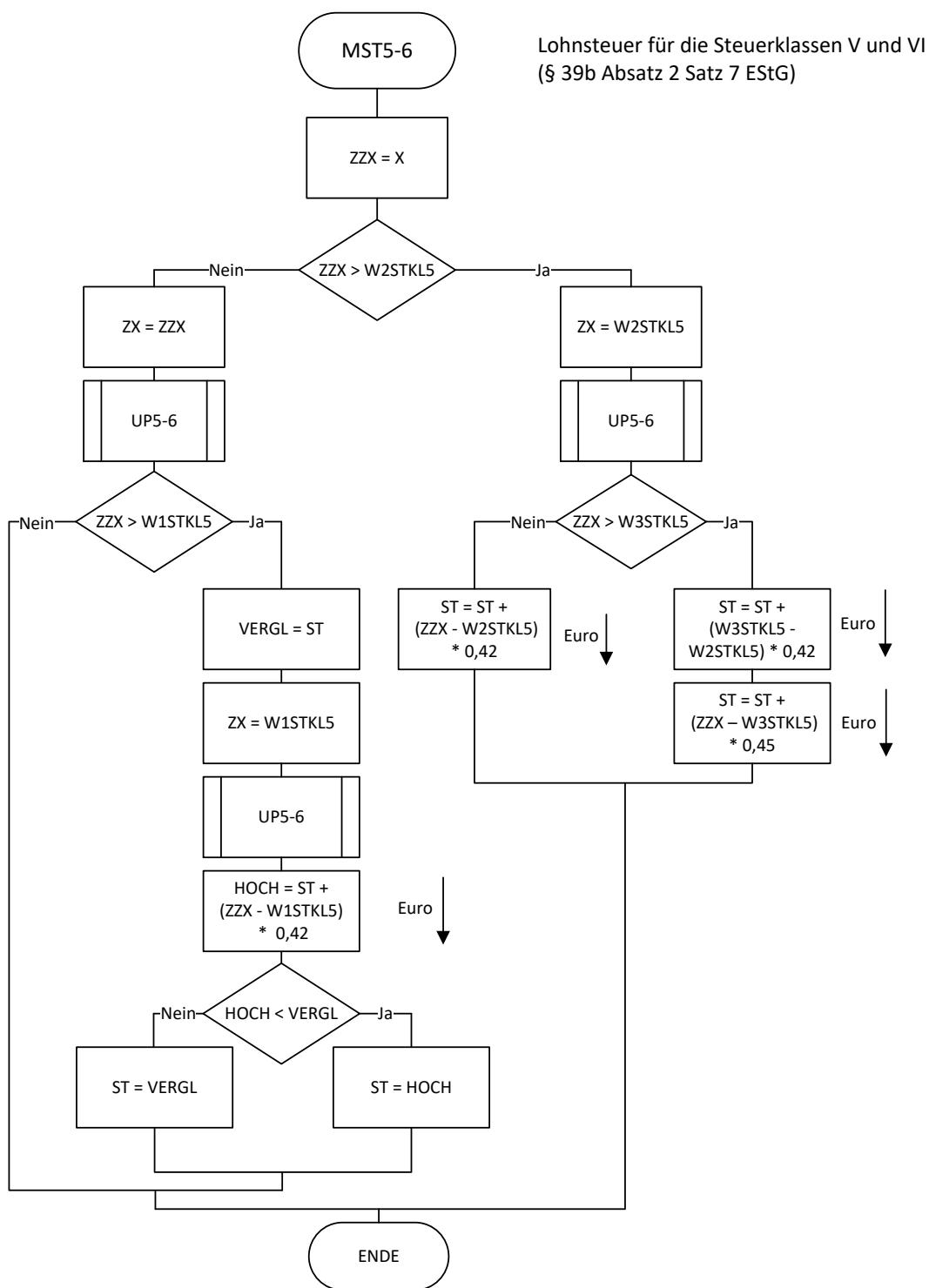


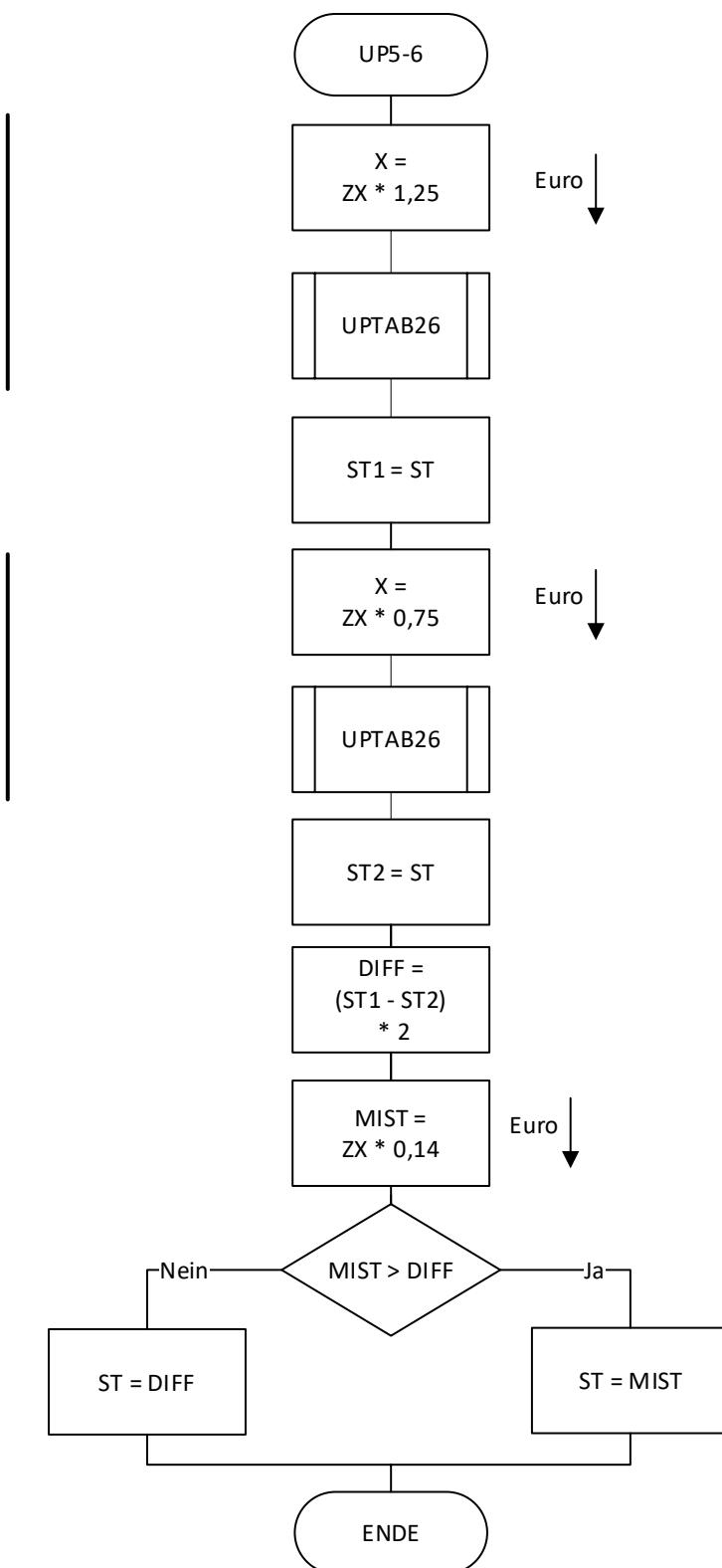


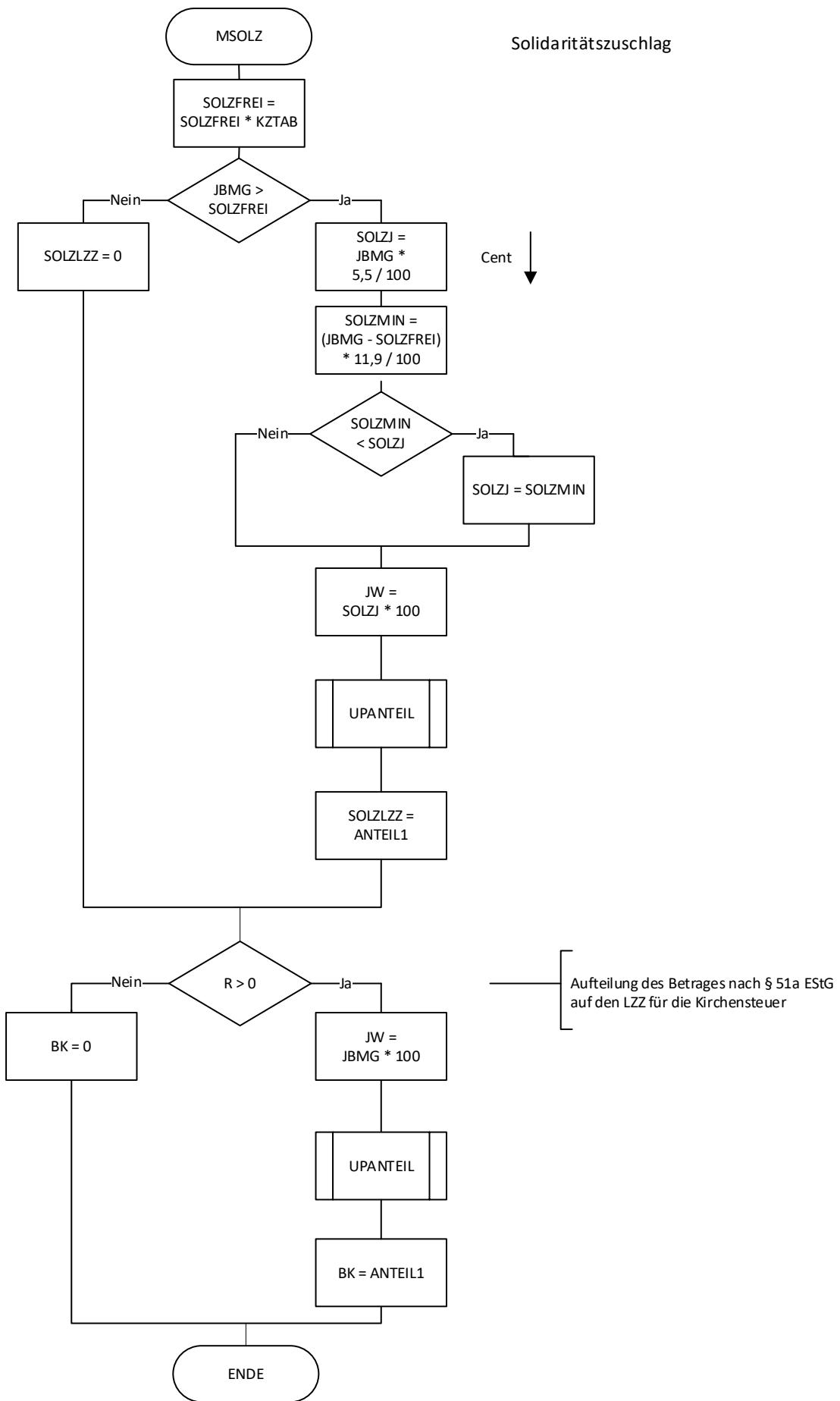


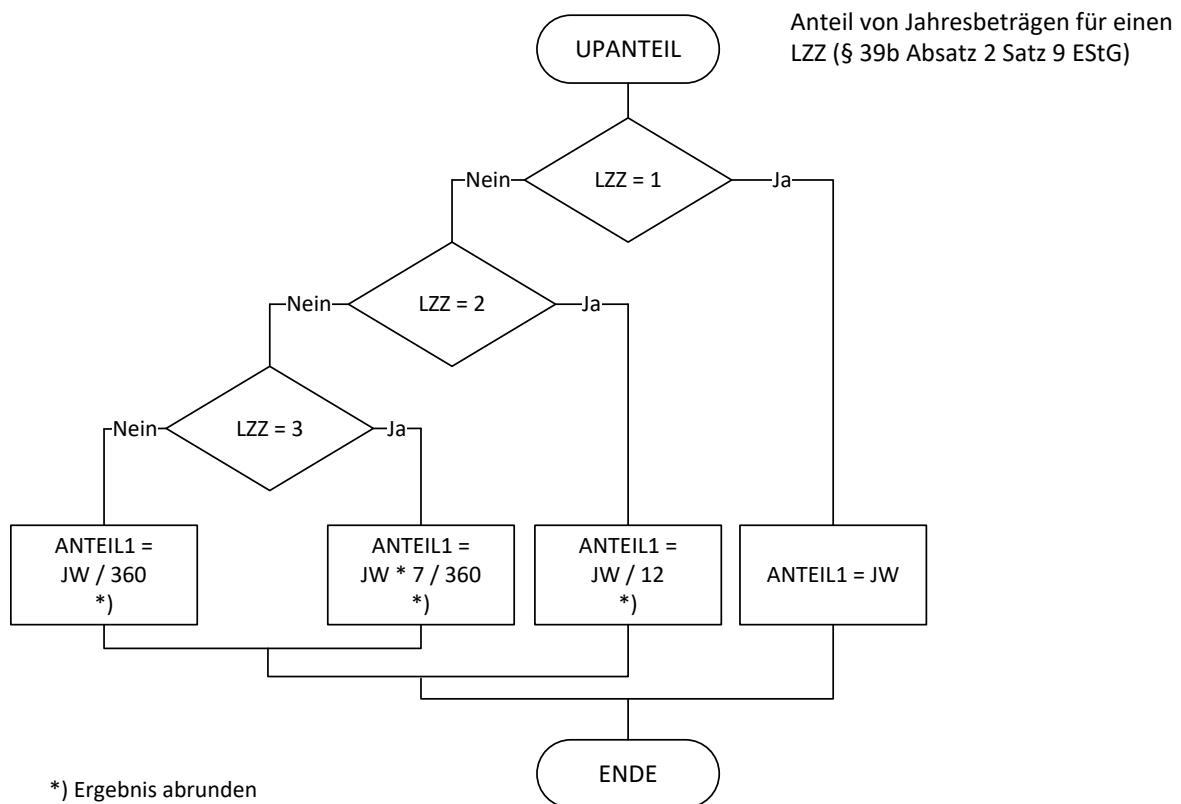


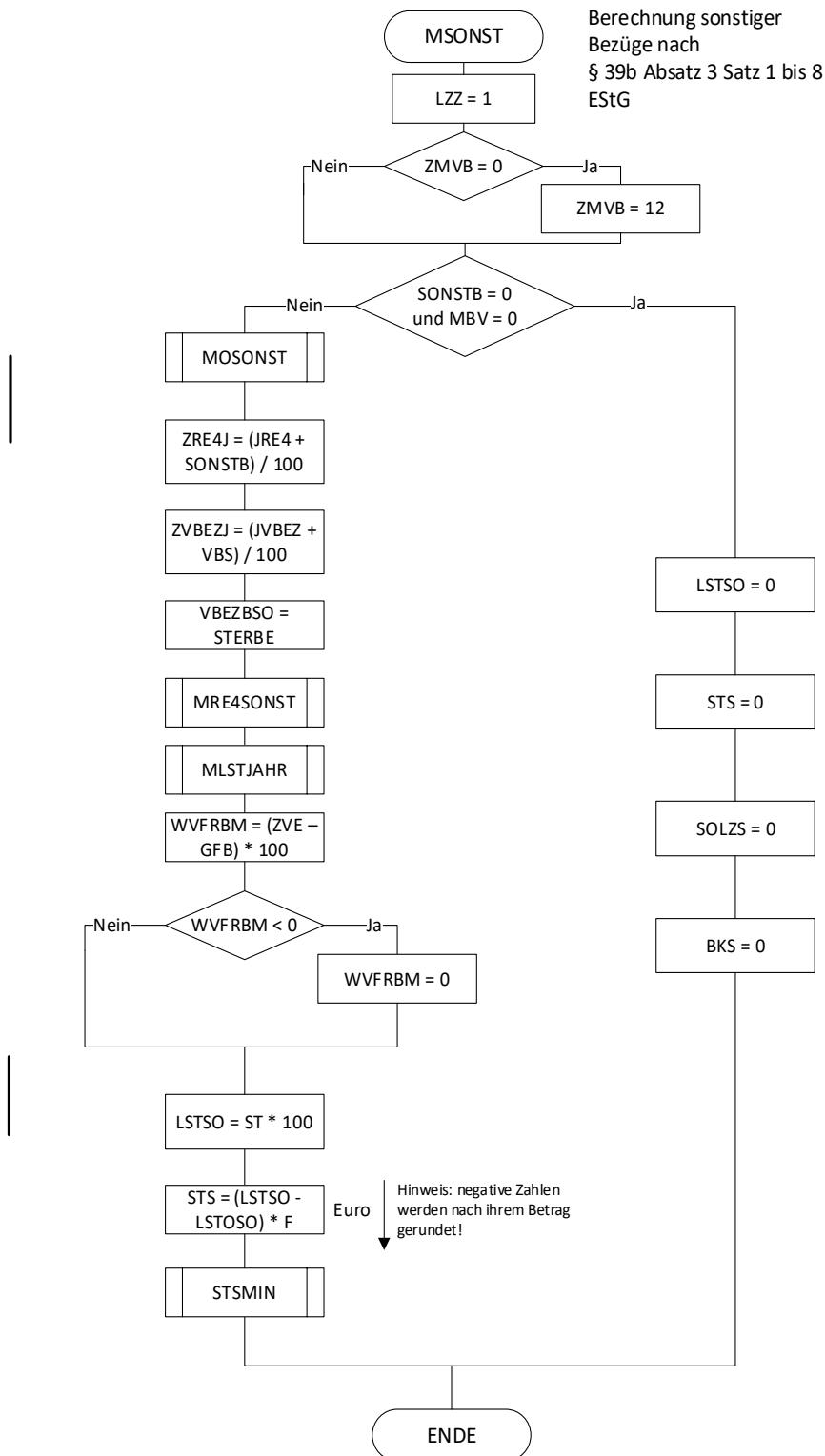


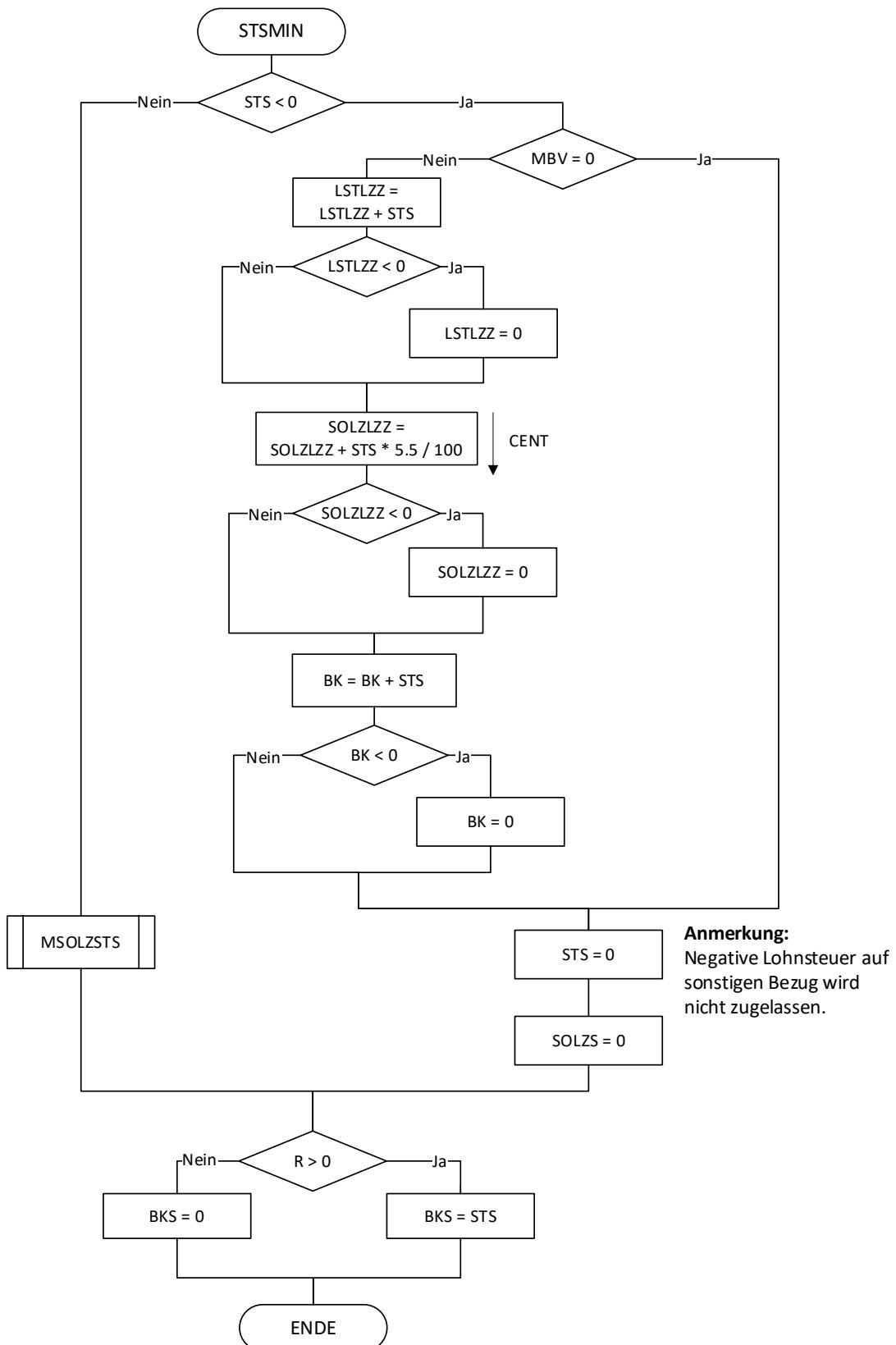


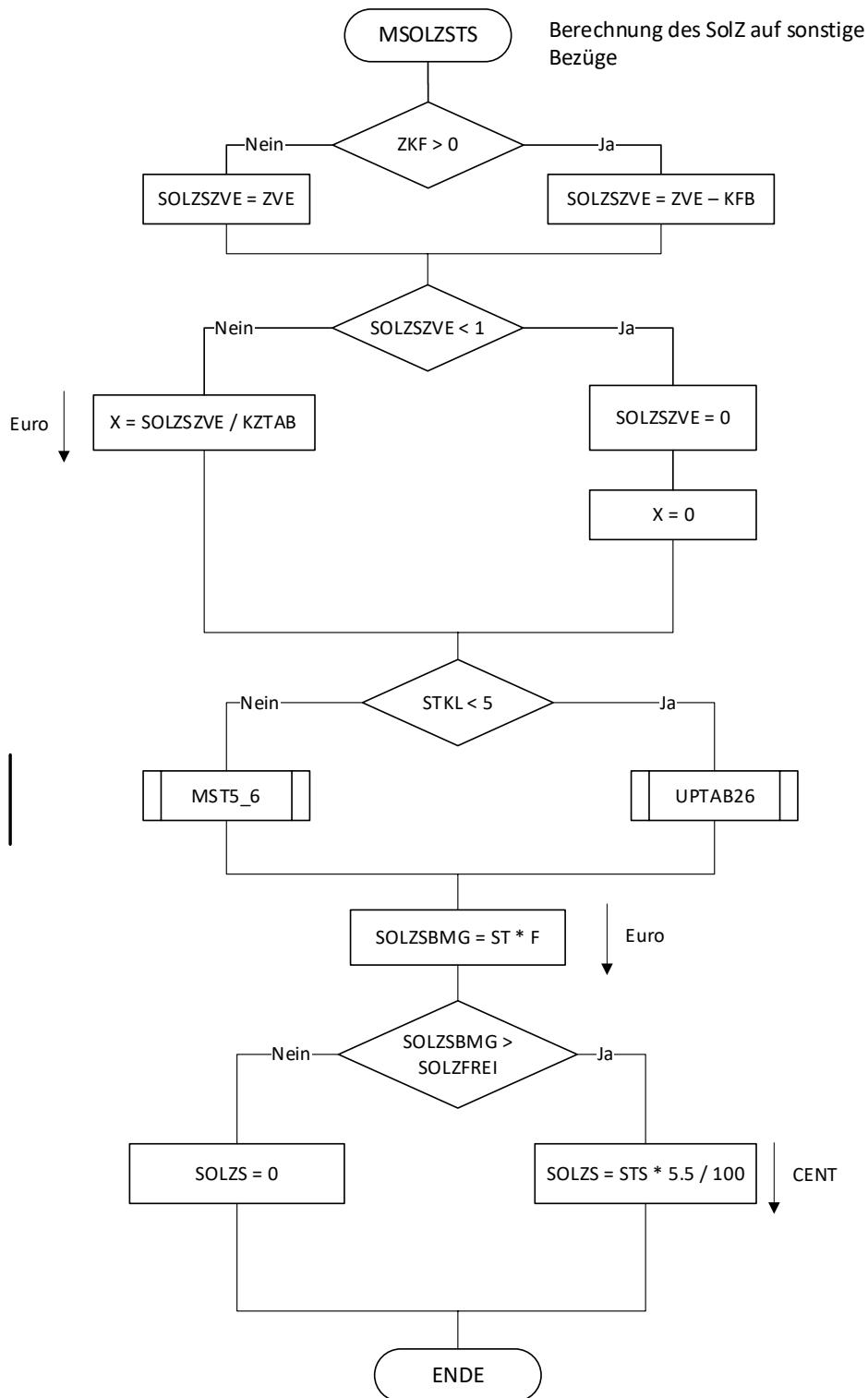


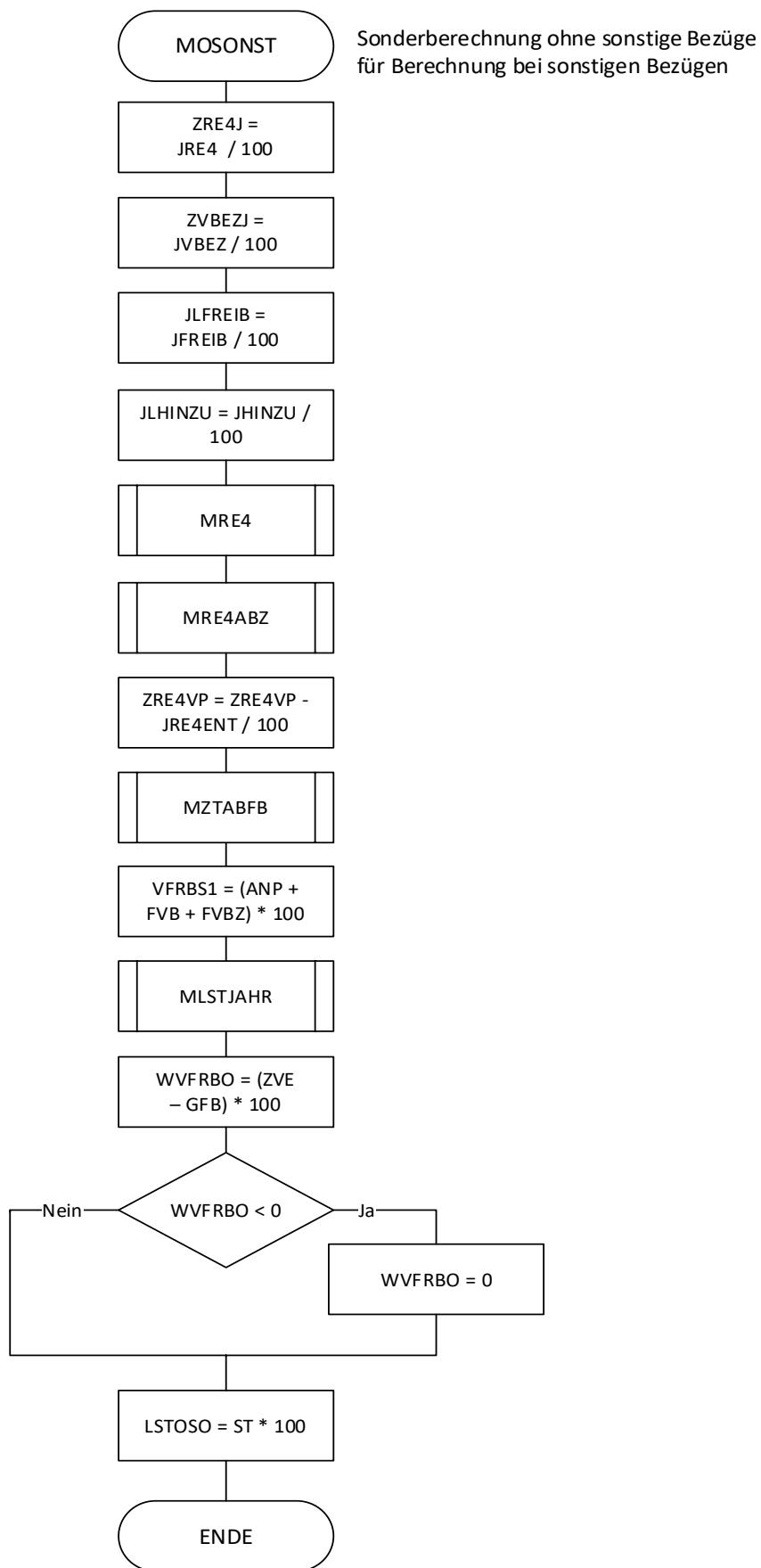


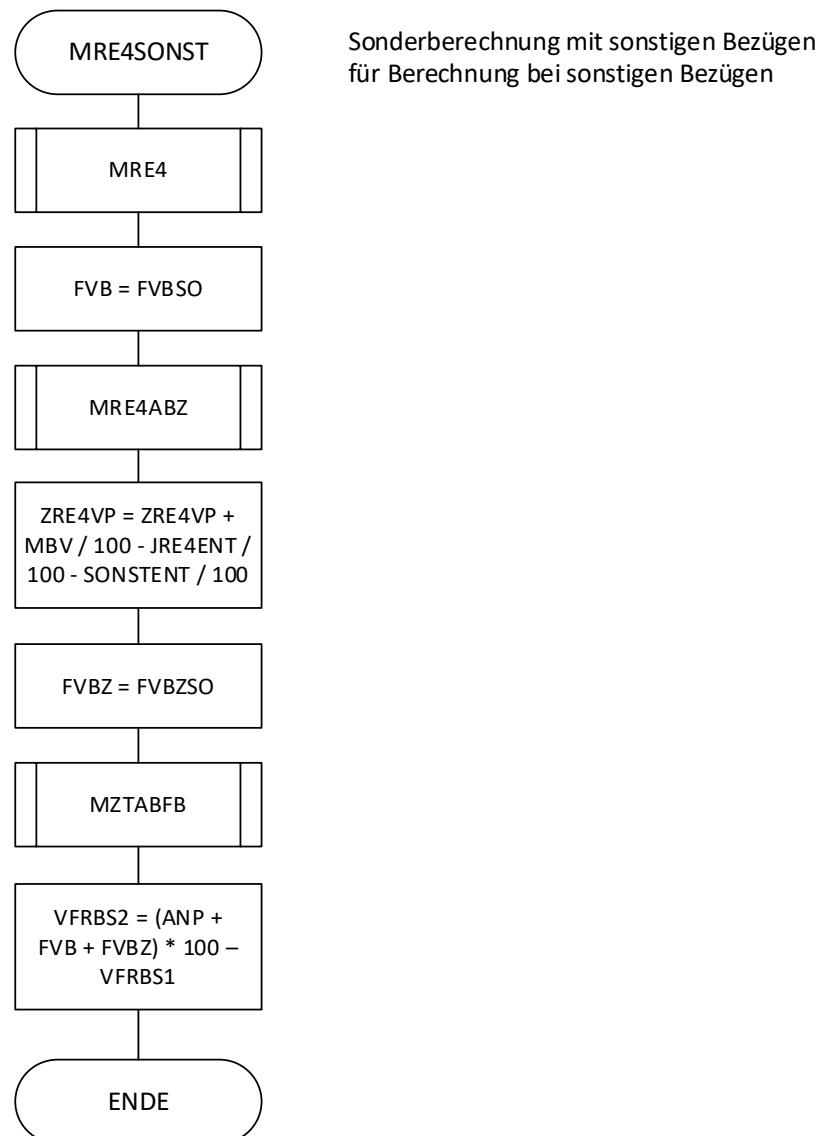


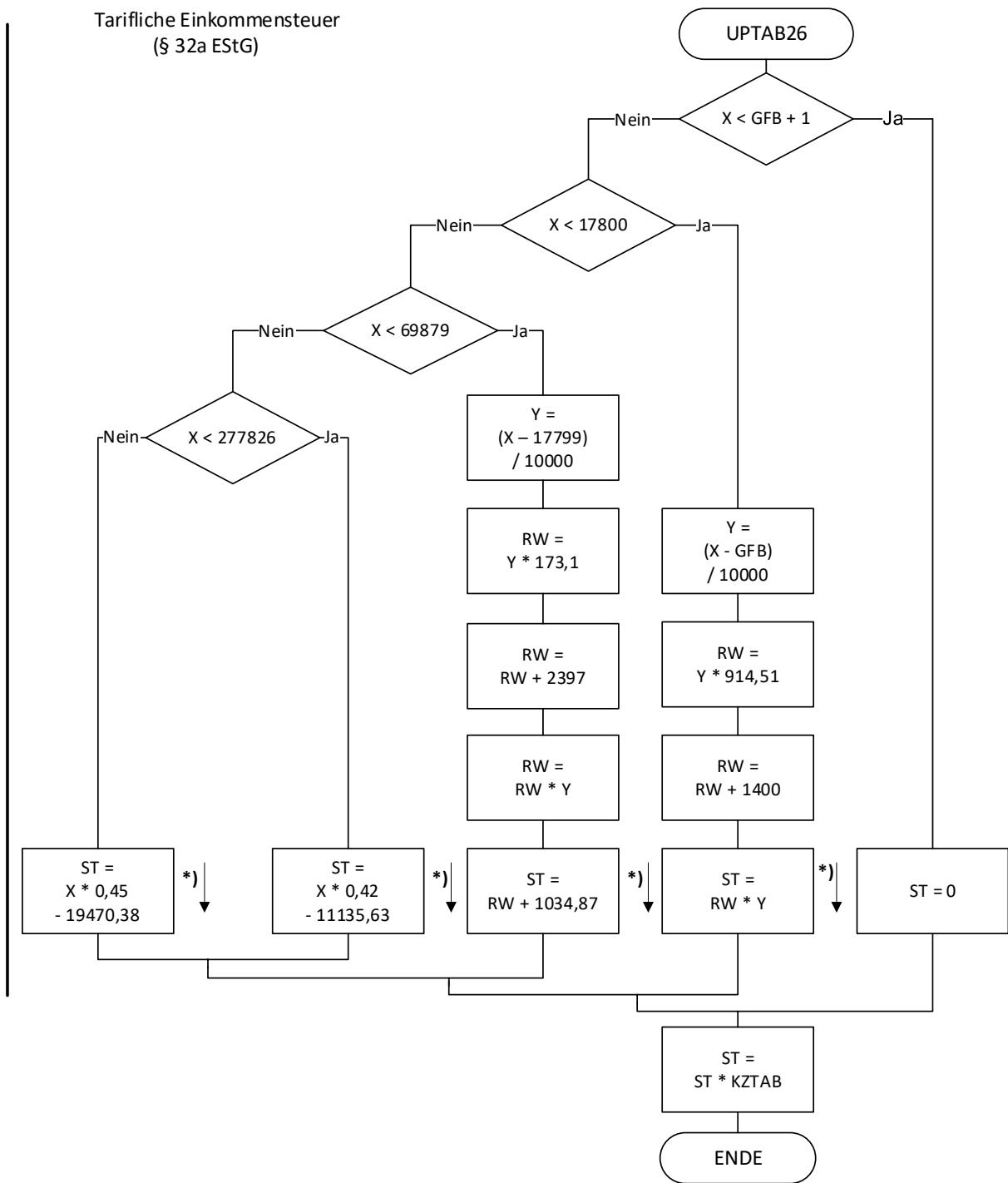












\*) auf volle Euro  
abrunden

Jahresbruttolohn (in Euro)	Jahreslohnsteuer 2026 (in Euro) in Steuerklasse <sup>2</sup>					
	I	II	III	IV	V	VI
5.000	0	0	0	0	372	558
7.500	0	0	0	0	647	838
10.000	0	0	0	0	922	1.117
12.500	0	0	0	0	1.197	1.397
15.000	0	0	0	0	1.472	1.676
17.500	51	0	0	51	1.778	1.956
20.000	380	0	0	380	2.234	2.766
22.500	782	32	0	782	3.073	3.604
25.000	1.251	359	0	1.251	3.911	4.443
27.500	1.742	759	0	1.742	4.749	5.281
30.000	2.248	1.230	0	2.248	5.588	6.120
32.500	2.767	1.724	0	2.767	6.426	6.952
35.000	3.300	2.233	294	3.300	7.216	7.682
37.500	3.847	2.756	628	3.847	7.954	8.436
40.000	4.407	3.293	1.000	4.407	8.720	9.218
42.500	4.982	3.843	1.406	4.982	9.512	10.030
45.000	5.570	4.408	1.850	5.570	10.334	10.865
47.500	6.172	4.987	2.324	6.172	11.171	11.703
50.000	6.788	5.580	2.810	6.788	12.010	12.542
52.500	7.417	6.186	3.302	7.417	12.848	13.380
55.000	8.060	6.807	3.802	8.060	13.687	14.218
57.500	8.718	7.442	4.308	8.718	14.525	15.057
60.000	9.389	8.091	4.822	9.389	15.364	15.895
62.500	10.073	8.754	5.342	10.073	16.202	16.734
65.000	10.772	9.430	5.870	10.772	17.040	17.572
67.500	11.484	10.121	6.402	11.484	17.879	18.410
70.000	12.220	10.835	6.952	12.220	18.729	19.260
72.500	13.062	11.647	7.574	13.062	19.681	20.213
75.000	13.922	12.476	8.206	13.922	20.633	21.165
77.500	14.799	13.323	8.846	14.799	21.585	22.117
80.000	15.694	14.188	9.496	15.694	22.538	23.070
82.500	16.607	15.071	10.154	16.607	23.490	24.022
85.000	17.538	15.971	10.822	17.538	24.443	24.974
87.500	18.486	16.890	11.498	18.486	25.395	25.927
90.000	19.438	17.826	12.182	19.438	26.347	26.879
92.500	20.390	18.777	12.876	20.390	27.300	27.831
95.000	21.343	19.729	13.580	21.343	28.252	28.784
97.500	22.295	20.682	14.292	22.295	29.204	29.736
100.000	23.248	21.634	15.012	23.248	30.157	30.689
102.500	24.243	22.629	15.774	24.243	31.152	31.684
105.000	25.293	23.679	16.590	25.293	32.202	32.734
107.500	26.343	24.729	17.416	26.343	33.252	33.784
110.000	27.393	25.779	18.252	27.393	34.302	34.834

Allgemeine Lohnsteuer ist die Lohnsteuer, die für einen Arbeitnehmer zu erheben ist, der in allen Sozialversicherungszweigen versichert ist.

<sup>1</sup> Berechnet mit den Merkern ALV, KRV und PKV = 0 sowie KVZ = 2,90.

<sup>2</sup> In der Steuerklasse II gilt PVZ = 0, in den anderen Steuerklassen gilt PVZ = 1.

Jahresbruttolohn (in Euro)	Jahreslohnsteuer 2026 (in Euro) in Steuerklasse <sup>4</sup>					
	I	II	III	IV	V	VI
5.000	0	0	0	0	18	700
7.500	0	0	0	0	368	1.050
10.000	0	0	0	0	718	1.400
12.500	0	0	0	0	1.068	1.750
15.000	0	0	0	0	1.418	2.359
17.500	40	0	0	40	1.768	3.409
20.000	461	0	0	461	2.415	4.459
22.500	995	153	0	995	3.465	5.509
25.000	1.604	607	0	1.604	4.515	6.559
27.500	2.234	1.173	0	2.234	5.565	7.514
30.000	2.886	1.788	0	2.886	6.615	8.460
32.500	3.559	2.424	76	3.559	7.564	9.446
35.000	4.254	3.083	466	4.254	8.510	10.473
37.500	4.971	3.763	914	4.971	9.498	11.523
40.000	5.710	4.464	1.420	5.710	10.529	12.573
42.500	6.470	5.188	1.982	6.470	11.579	13.623
45.000	7.252	5.932	2.584	7.252	12.629	14.673
47.500	8.055	6.699	3.198	8.055	13.679	15.723
50.000	8.880	7.487	3.824	8.880	14.729	16.773
52.500	9.727	8.297	4.458	9.727	15.779	17.823
55.000	10.595	9.128	5.106	10.595	16.829	18.873
57.500	11.485	9.981	5.762	11.485	17.879	19.923
60.000	12.396	10.856	6.430	12.396	18.929	20.973
62.500	13.330	11.752	7.110	13.330	19.979	22.023
65.000	14.284	12.670	7.798	14.284	21.029	23.073
67.500	15.261	13.610	8.500	15.261	22.079	24.123
70.000	16.259	14.571	9.210	16.259	23.129	25.173
72.500	17.279	15.554	9.932	17.279	24.179	26.223
75.000	18.320	16.559	10.666	18.320	25.229	27.273
77.500	19.370	17.585	11.410	19.370	26.279	28.323
80.000	20.420	18.631	12.164	20.420	27.329	29.373
82.500	21.470	19.681	12.930	21.470	28.379	30.423
85.000	22.520	20.731	13.706	22.520	29.429	31.473
87.500	23.570	21.781	14.492	23.570	30.479	32.523
90.000	24.620	22.831	15.290	24.620	31.529	33.573
92.500	25.670	23.881	16.098	25.670	32.579	34.623
95.000	26.720	24.931	16.918	26.720	33.629	35.673
97.500	27.770	25.981	17.748	27.770	34.679	36.723
100.000	28.820	27.031	18.590	28.820	35.729	37.773
102.500	29.870	28.081	19.442	29.870	36.779	38.823
105.000	30.920	29.131	20.304	30.920	37.829	39.873
107.500	31.970	30.181	21.178	31.970	38.879	40.923
110.000	33.020	31.231	22.062	33.020	39.929	41.973

Besondere Lohnsteuer ist die Lohnsteuer, die für einen Arbeitnehmer zu erheben ist, der in keinem Sozialversicherungszweig versichert ist.

<sup>3</sup> Berechnet mit den Merkern ALV, KRV und PKV = 1.

<sup>4</sup> In der Steuerklasse III gilt PKPV = 50.000, in der Steuerklasse VI gilt PKPV = 0, in den anderen Steuerklassen gilt PKPV = 30.000.